



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

ZeLL – Zentrum für erfolgreiches
Lehren und Lernen

WORKSHOPS & WEITER- ENTWICKLUNGS- ANGEBOTE

FÜR LEHRENDE

2020

VORWORT

*Liebe Professorinnen und Professoren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Lehrbeauftragte,*

vielen Dank für Ihre rege Nachfrage nach unseren Workshops und Weiterbildungsangeboten im Jahr 2019! Sie ermutigen uns jedes Jahr aufs Neue neben unseren bewährten Themen auch neue Entwicklungen in der Didaktik vorzustellen und deren Wert und Umsetzbarkeit für die Lehre auszuloten.

Im Jahr 2020 wenden wir uns dem Thema „Interdisziplinarität in der Lehre“ zu. Neben inhaltlicher Tiefe und Breite entwickeln interdisziplinäre Lehrprojekte die sozialen und personalen Fähigkeiten der Lernenden weiter. Wer den Fokus auf Kompetenzentwicklung in der Lehre legt, kann also mit interdisziplinären Projekten punkten. Allerdings gelten sie auch als zeit- und arbeitsaufwändig, besonders wenn der curriculare oder organisationale Rahmen fehlt. Am kommenden TAG DER LEHRE, der am 3. Juni 2020 in Wolfenbüttel stattfindet, wird Ihnen die Möglichkeit geboten, sich mit den Referentinnen und Referenten sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen über die Herausforderungen interdisziplinärer Lehrprojekte auszutauschen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Diskussion mit Ihren Erfahrungen zu bereichern. Wenn Sie sich im Vorfeld mit dem Thema Lern-Lehrarrangements beschäftigen möchten, die sich unserer Meinung nach gut eignen, interdisziplinäre Aspekte in die Lehrveranstaltung zu integrieren, empfehlen wir Ihnen folgende Workshops: „Explorative Lehr- /Lernarrangements“ bei Prof. Dr. Decker (HAW Hamburg) und „eduScrum – eine aktivierende Methode zum Gestalten von Lehrveranstaltung“ bei Prof. Dr. Kathrin Thiele und Dr. Frauke Stenzel (beide von der Ostfalia Hochschule). Wir freuen uns außerdem, dass wir Herrn Prof. Dr. Spannagel (Pädagogische Hochschule Heidelberg) als Referenten gewin-

nen konnten, der mit seinem Webinar „Inverted Classroom in der Hochschule“ Methoden und Tipps zur Durchführung eines multimedial unterstützten Lehrkonzepts gibt, das die Wissensvermittlung zu Gunsten der inhaltlichen Vertiefung auslagert in die Vor- und Nachbereitung.

Empfehlen möchten wir Ihnen auch unsere Dauerbrenner „Stimme macht Erfolg“, „Spannend visualisieren“ und die Workshops zu den juristischen Themen Hochschul-, Urheber- bzw. Prüfungsrecht. Mittlerweile sind die Kursleiterinnen und Kursleiter mit den Abläufen und den räumlichen Besonderheiten unserer Hochschule vertraut und freuen sich wieder auf die Workshops mit Ihnen.

Neben den Workshops finden Sie im Programmheft mehrfach Angebote der individuellen Beratung und Unterstützung zu bestimmten Themen wie Kompetenzen erlebbar machen und Anliegenorientiertes Coaching. Auch unser E-Learning-Team begleitet Sie in Ihrer täglichen Arbeit mit der digitalen Lernplattform Moodle und berät Sie gern zum E-Learning und dessen didaktischen und methodischen Einsatzmöglichkeiten. Neu hinzu gekommen ist unser Beratungsangebot für das Moodle-Plug-in STACK. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

Wir hoffen, dass für Sie auch im Jahr 2020 wieder Angebote dabei sind, die Ihr Interesse wecken. Auf ein baldiges Wiedersehen,

*herzlichst
Ihre Prof. Dr. Susanne Stobbe und
Ihr Hochschuldidaktik-Team*

INHALT

LEHRBEGLEITUNG

Profiprogramm	7
Facharbeitskreise	9
Kompetenzen lehrbar machen	11
Basics für die Lehre für einen guten Start in die Lehr- und Prüfungstätigkeit	12
Fachspezifische Lehrberatung	13
Coaching für Lehrende	14

STUDIENGANGSENTWICKLUNG

Impulsberatung Studiengangsentwicklung	17
Fachberatung Studiengangsentwicklung	18

STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP

Evaluationsparcours	21
Evaluation	22
Teaching Analysis Poll (TAP)	23
TutorInnen-Qualifizierung und -Entwicklung	25
Peer-to-Peer	26

E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK

Technologien zur onlinegestützten Lehre	29
Moodle: Begleitung und Unterstützung	30
Blended Learning	31
STACK: Mathematikaufgaben in Moodle	32
Elektronische Prüfungen	33

LEHRE BEWEGT

Förderung von innovativen Lehrprojekten	37
---	----

WORKSHOPS IM WS 2019/20 & SS 2020

Überblick: Workshops 2020	40
---------------------------	----

TAG DER LEHRE & OSTFALIA LEHRPREIS

75

LEHRBEGLEITUNG



Möchten Sie etwas in Ihrer Lehre verändern? Denken Sie darüber nach, Ihre Veranstaltung umzustrukturieren oder stehen Sie vor einer Herausforderung in der Lehre und möchten sich didaktisch beraten lassen?



UNSERE ANGEBOTE

- Profiprogramm Seite 7
- Facharbeitskreise Seite 9
- Kompetenzen lehrbar machen Seite 11
- Basics für die Lehre – Für einen guten Start in die
Lehr- und Prüfungstätigkeit Seite 12
- Fachspezifische Lehrberatung Seite 13
- Coaching für Lehrende Seite 14



LEHRBEGLEITUNG

Profiprogramm – Professionals for „Interactive Engagement“*

Sie wollen sich in Ihrer Lehrtätigkeit weiterentwickeln und innovative Lehr-Lernkonzepte erproben? Sie wollen sich mit andern Lehrenden vernetzen und sich über Lehren und Lernen an unserer Hochschule austauschen? Dann werden Sie von unserem semesterbegleitenden Kurs in fester Gruppe profitieren.

Inhalte:

- Wie funktioniert Lernen und was hat das mit Lehren zu tun?
- Was ist es, womit meine Studierenden am meisten in meiner Lehrveranstaltung kämpfen und an was von dem möchte ich im Profiprogramm arbeiten?
- Wie passt ein tiefes Verständnis des Stoffes mit Stofffülle zusammen?
- Wie wirken sich soziale Phänomene auf das Lernen in Gruppen aus?
- Welche Rolle spielen Motivation und Emotionen im Lernen und Lehren?

Ausgehend von Ihren Zielen und Ihrem Feedback bereiten wir Input- und Arbeitsphasen für die dreistündigen Treffen vor. Ein wertschätzender und respektvoller Umgangston erlaubt uns, die traditionell hinter verschlossener Tür stattfindende Lehre in den Mittelpunkt des Austausches zu stellen. Wir hospitieren einmalig bei ehemaligen Profis, Sie erhalten Peer-Feedback für eigene Lehr-Lernsettings und wechseln aus der Perspektive der Lehrenden in die der Studierenden. Dabei bleibt die fachspezifische Anwendbarkeit allgemeiner didaktischer Überlegungen und Methoden stets ausschlaggebend für den Einsatz in Ihrer Lehre.

Zwischen den Treffen wenden Sie ausgesuchte Methoden, die das Denken der Studierenden verstärkt sichtbar machen sollen, in einer ausgewählten Lehrveranstaltung an. Ihre Erfahrungen und studentische Ergebnisse werten wir in unseren Treffen aus, um die Handhabbarkeit und

den Mehrwert für das Lernen der Studierenden abzuwägen. Gemeinsam diskutieren wir die Wirksamkeit der Lehrveränderungen bezogen auf den Lernzuwachs der Studierenden und nutzen Erkenntnisse der Lehr-Lernforschung, um geeignete Kriterien und Maßnahmen für eine Evaluation der eigenen Lehrentwicklung zu bestimmen. Eine individuelle Lehrbegleitung inklusive Hospitation erweitert die Informationen über die eigene Lehrtätigkeit und bietet neben der studentischen Evaluation ein zusätzliches, persönliches Feedback.

In der Mitte des Semesters organisieren wir ein großes Netzwerktreffen, zu dem alle ehemaligen und aktuellen Profis eingeladen werden, um themengebunden über Lehre und Lernen nachzudenken und zu arbeiten. Das Netzwerktreffen findet an anderthalb Tagen außer Haus und über Nacht statt.

Das Profiprogramm findet abwechselnd an allen vier Standorten der Ostfalia statt. Alle Statusgruppen, die aktuell Lehrtätigkeiten ausüben, sind uns willkommen. Insgesamt entspricht das Profiprogramm 80 Arbeitseinheiten. Mit der Teilnahme am Profiprogramm werden Sie Mitglied im Arbeitskreis „Innovative Lehrprojekte“ und erhalten dafür eine Lehrentlastung von 2 SWS.

* “Interactive Engagement“ (...) methods as those designed at least in part to promote conceptual understanding through interactive engagement of students in heads-on (always) and hands-on (usually) activities which yield immediate feedback through discussion with peers and/or instructors.

Hake, R. R. (1998). Interactive-engagement versus traditional methods: A six-thousand-student survey of mechanics test data for introductory physics courses. *American Journal of Physics*, 66(1), 64–74.

Standort	Termine	
Salzgitter	26.02.2020	29.04.2020
	04.03.2020	13.05.2020
	18.03.2020	27.05.2020
	01.04.2020	11.06.2020
	15.04.2020	
	je 08:15–11:15 Uhr	

Standort	Termine	
Wolfsburg	16.09.2020	11.11.2020
	23.09.2020	25.11.2020
	07.10.2020	09.12.2020
	21.10.2020	13.01.2021
	je 08:15–11:15 Uhr	

Netzwerktreffen in Wöltingerode
Mi., 22.04.2020 und Do., 23.04.2020
Di., 03.11.2020 und Mi., 04.11.2020

Leitung
Dipl.-Päd. Kathrin Munt
Leiterin Hochschul(fach)didaktik
☎ 05331 939-17260
✉ k.munt@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.
Leiter Hochschul(fach)didaktik
☎ 05331 939-17350
✉ s.wirthgen@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

LEHRBEGLEITUNG

Facharbeitskreise

In fachdidaktischen Arbeitskreisen treffen sich KollegInnen gleicher Fachrichtung aus verschiedenen Bereichen und Fakultäten, um sich über ihre Erfahrungen und Gedanken bezüglich der Inhalte, Lehrmethoden und Prüfungsleistungen auszutauschen. Die Treffen finden mit inhaltlicher und organisatorischer Unterstützung des ZeLL statt. Es bestehen fachdidaktische Arbeitskreise zum Fach Mathematik, Marketing und Projektmanagement. Wir sind derzeit bestrebt, neue fachdidaktische Arbeitskreise, u.a. für Lehrende in den Fachbereichen BWL und Bürgerliches Recht aufzubauen.

In ihrem Fach gibt es noch keinen fachdidaktischen Arbeitskreis? Sie wären aber interessiert, zusammen mit KollegInnen einen neuen Arbeitskreis zu gründen? Dann unterstützen wir Sie gerne! Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns!

Didaktischer Arbeitskreis Mathematik

Im didaktischen Arbeitskreis Mathematik (DAM) treffen sich Mathematiklehrende fakultätsübergreifend, um Erfahrungen und Gedanken über Inhalte sowie Lehr- und Prüfungsmethoden im Fach Mathematik zu diskutieren. Derzeit existiert am Standort Wolfenbüttel und Wolfsburg jeweils ein Arbeitskreis, dessen Mitglieder sich regelmäßig treffen. Wir unterstützen den DAM sowohl inhaltlich als auch organisatorisch. Die Termine für diese Treffen werden von der Gruppe jedes Semester neu bestimmt. Haben Sie Interesse, an einem der bestehenden didaktischen Arbeitskreise mitzuwirken? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Didaktischer Facharbeitskreis Marketing

Im didaktischen Facharbeitskreis Marketing treffen sich hochschulweit Lehrende im Marketing, um sich zu den Besonderheiten der Lehre auszutauschen. Im Jahr 2019 waren „Case Studies“ und „Motivation von Studierenden“ Themen der Treffen. Die Treffen finden derzeit einmal pro Semester, meist am Ende des Semesters statt.

Didaktischer Facharbeitskreis Projektmanagement/Planspiele

Im didaktischen Facharbeitskreis PM/PS treffen sich ebenfalls hochschulweit Lehrende im Marketing, um sich zur Lehre in diesem Fachbereich auszutauschen. Im Jahr 2019 gab es ein erstes Findungstreffen. Die Häufigkeit der Treffen ist mit ein- bis zweimal pro Semester geplant. Weitere Ziele neben dem Austausch sind auch der sukzessive Aufbau von Kompetenzen zur Lehre im Fachbereich.

Termine

individuell zu vereinbaren

AnsprechpartnerIn

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

Dipl.- Math. Anika Fricke

Hochschul(fach)didaktikerin

 05331 939-17320

 anika.fricke@ostfalia.de

Ansprechpartner

Peter Lohse, Rechtsassessor

Hochschul(fach)didaktiker

 05331 939-17250

 pe.lohse@ostfalia.de

Ansprechpartner

Peter Lohse, Rechtsassessor

Hochschul(fach)didaktiker

 05331 939-17250

 pe.lohse@ostfalia.de

Kompetenzen lehrbar machen

Um Studierenden Kompetenzen zu vermitteln, muss die Lehre auf dem für die Studierenden passenden Anspruchsniveau angeboten werden. Da sich Lehrende auf einem weitaus höheren Leistungslevel bewegen, ist das Finden des passenden Anspruchsniveaus für die Lehre oft eine Herausforderung.

Das vorliegende Beratungsangebot unterstützt Sie dabei, gezielt einzelne Kompetenzen in Ihrer Lehrveranstaltung an das Niveau Ihrer Studierenden angepasst zu lehren. In sinnvoll aufeinander aufbauenden Phasen sehen wir uns Anspruchsniveau, Übungsmöglichkeiten, Feedbackstrukturen und Motivation der Studierenden an.

Das Format hat üblicherweise zwei bis drei Termine zu je einer Stunde. Nach diesen Terminen haben Sie einen klaren Eindruck, in welchen Bereichen Ihrer Lehre Sie einen veränderten Ansatz verfolgen möchten.

Das Beratungsformat steht bei Interesse auch mehreren Lehrenden aus einem Fachgebiet offen. Das hat den Vorteil, dass Sie sich zusätzlich auch noch mit Ihren FachkollegInnen über die Lehre der Kompetenz austauschen können. Ein typischer Anlass wäre, wenn Sie im Kollegium in Prüfungen feststellen, dass viele Studierende mit einem bestimmten Aufgabentypus Probleme haben.

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartner

Peter Lohse, Rechtsassessor

Hochschul(fach)didaktiker

☎ 05331 939-17250

✉ pe.lohse@ostfalia.de

Basics für die Lehre – Für einen guten Start in die Lehr- und Prüfungstätigkeit

Sie sind neu an der Hochschule bzw. in der Lehre?

Beim arbeitsreichen Einstieg in die Lehrtätigkeit kann dieser Basisworkshop Sie dabei unterstützen, sich in der Lehre und an der Hochschule zu orientieren. So erhalten Sie an einem Vormittag:

- Input zur Lehre nach modernen Grundsätzen, zum Umfang des notwendigen Lehrstoffes, zum Design passender Übungen.
- Hinweise zur Prüfungsgestaltung.
- Sie kommen mit anderen Lehrenden in Kontakt, die vor der gleichen Herausforderung stehen.
- Zudem ersparen Sie sich in vielen Fällen die Suche nach Informationen zu Abläufen an der Ostfalia Hochschule.

Am Anfang der Lehrtätigkeit sind Lehrende meist bestrebt, möglichst viele Inhalte des Fachgebiets in das Modul hinein zu packen – eine Arbeit, die

enorme Ressourcen bindet. Meist ist das auch mehr, als Studierende in der Zeit wirklich tief durchdringen können. Erste, leicht umsetzbare Strategien helfen Ihnen dabei, die Inhalte besser zu dosieren und die Studierenden dabei mehr in die Tiefe eines Themengebietes zu führen.

Prüfende, die sich erstmals in dieser Rolle befinden, haben meist viele Fragen. Hier lernen Sie einige elementare Grundlagen des Prüfungsverfahrens, der Prüfungsaufgabenerstellung sowie der Prüfungsbewertung kennen.

Auch können Sie hier Antworten zu typischen organisatorischen Fragen im Rahmen der Lehre an der Ostfalia Hochschule erhalten, die Ihnen die Arbeit erleichtern.

Standort

Wolfenbüttel

Termine

Fr., 07.02.2020

09:00–12:30 Uhr oder

Fr., 04.09.2020

09:00–12:30 Uhr

Weitere Termine
gern auf Anfrage!

Ansprechpartner

Peter Lohse, Rechtsassessor

Hochschul(fach)didaktiker

☎ 05331 939-17250

✉ pe.lohse@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de



LEHRBEGLEITUNG

Fachspezifische Lehrberatung

Wir bieten Ihnen ein individuelles und persönliches Beratungsangebot sowie Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ideen. In der prozessorientierten Beratung schauen wir u. a. auf Feedbacksituationen in Ihrer Lehrveranstaltung und stellen das Denken und Handeln Ihrer Studierenden in Bezug auf die zu lernenden Inhalte in den Mittelpunkt der Beratung.

Die Lehrbegleitung beinhaltet folgende Aspekte:

- Hospitation und Analyse Ihrer Lehrveranstaltungen
- Analyse der Schwierigkeiten der Studierenden mit einer konkreten Aufgabe/ einem konkreten Inhalt
- Aktivierung von Studierenden
- Überprüfung und Evaluation des Lernzuwachses der Studierenden
- Bestimmung des Erreichungsgrads der eigenen Lernziele

- Unterstützung bei der Auswahl angemessener Methoden zur Erreichung Ihrer Ziele
- gemeinsame Konzeption neuer Lernumgebungen
- Betrachtung typischer Dilemmata Ihres Lehralltags
- Fragen stellen, die zur Reflexion Ihres Lehrhandelns beitragen

Neben der individuellen Lehrbegleitung bieten wir auch die Beratung von Gruppen unter anderem zu Themen wie Akkreditierungsprozessen oder Umstrukturierungen von Studiengängen an. Für den Austausch zu speziellen Themen unter Gleichgesinnten organisieren wir gerne auch Fachzirkel für Sie.

Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Coaching für Lehrende

Sie als Lehrende/r haben ein individuelles Anliegen oder eine persönliche Frage aus Ihrem beruflichen Alltag an der Hochschule?

Im Rahmen eines Coachings unterstütze ich Sie, Ihre eigene persönliche Lösung oder Entscheidung zu finden und biete Ihnen die Möglichkeit,

- die derzeitige Situation zu reflektieren,
- Ihre Ziele zu ordnen und
- den Blick auf die Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen zu richten.

Bei dem daraus resultierenden individuellen oder organisatorischen Veränderungsprozess begleite ich Sie.

Das Angebot beinhaltet in der Regel einige Einzelgespräche und wird vertraulich durchgeführt.

Bei Interesse nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit mir auf, um weitere Details abzusprechen und das weitere Vorgehen zu konkretisieren.

Termine

individuell zu vereinbaren

Kontakt

✉ hochschuldidaktik-zell@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

Dr. Frauke Stenzel

Hochschul(fach)didaktikerin

☎ 05331 939-17280

✉ f.stenzel@ostfalia.de

STUDIENGANGS- ENTWICKLUNG



Sie möchten im Zuge der Re- und Akkreditierung Studiengänge weiterentwickeln und die Studierbarkeit Ihrer Studiengänge erhöhen? Gegebenenfalls liegen Auflagen oder Verbesserungsvorschläge aus dem Akkreditierungsverfahren vor, die eingearbeitet werden sollen? Oder Sie wollen die Zeit bis zur nächsten (Re-) Akkreditierung nutzen, um neue technologische Möglichkeiten, Erkenntnisse aus der Forschung oder praktische Erfahrungen aus den Fächern in das Curriculum einzubringen? Wir können Sie mit den folgenden Angeboten unterstützen.

UNSERE ANGEBOTE

- Impulsberatung Studiengangsentwicklung..... Seite 17
- Fachberatung Studiengangsentwicklung..... Seite 18



STUDIENGANGSENTWICKLUNG

Impulsberatung Studiengangsentwicklung

In einer kurzen Beratung von bis zu zwei Stunden sprechen wir über Ihre Fragen zur Studiengangsentwicklung und überlegen, welche weiteren Schritte hilfreich sein können.

Vieles kann in dieser Zeit bereits geklärt werden:

- Welche Rahmenbedingungen müssen beachtet werden, z. B. HQR, Prozesse an der Ostfalia Hochschule, etc.?
- Wie ist die Kompetenzmatrix im „Fragebogen neue Studiengänge“ der Ostfalia Hochschule zur (Re-)Akkreditierung zu verstehen?
- Was heißt Modularisierung, Workload etc.?
- Wer muss und wer sollte einbezogen werden?

Fachberatung Studiengangsentwicklung

Eine Gruppe von verantwortlichen Lehrenden wünscht Beratung beim Entwicklungsprozess ihres Studiengangs.

Folgende Themen können wir gemeinsam bearbeiten:

- Module im Verlauf eines Studienganges entwickeln und beschreiben
- Studieneingangsphase planen
- E-Learning/ Blended Learning – Anteile im Studiengang einbauen
- Prüfungsvielfalt in den Studienverlauf integrieren
- Kompetenzerwerb über den Studienverlauf verstärken
- Studiengangsinhalte und/oder Lehr-Lernformen modifizieren
- ein gemeinsames Bild vom Studienziel entwickeln und daran die Studieninhalte ausrichten
- Studierende beteiligen, z. B. mit dem Evaluationsparcours

Zu Beginn werden Ziele formuliert und eine geeignete Vorgehensweise für die weitere Zusammenarbeit festgelegt.

Die DidaktikerInnen unterstützen inhaltlich, methodisch und auch organisatorisch.

Termine

individuell zu vereinbaren

AnsprechpartnerIn

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17260

 k.munt@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

AnsprechpartnerIn

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17260

 k.munt@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

STUDENT-TEACHER- PARTNERSHIP



Die Perspektive der Studierenden ist für Sie für die Gestaltung von Lehrveranstaltungen wertvoll? Sie möchten Studierende stärker als bisher mit einbeziehen? Dazu wollen Sie aussagekräftige und konstruktive Rückmeldungen von Studierenden einholen? Partnerschaftliches Lehren und Lernen hat zum Ziel, Lehren und Lernen zu einem fesselnden, effizienten und exakten Prozess zu entwickeln. Durch einen gemeinschaftlichen Arbeitszyklus soll Lehren reflektierter und Lernen kritischer werden.

UNSERE ANGEBOTE

- Evaluationsparcours Seite 21
- Evaluation..... Seite 22
- Teaching Analysis Poll (TAP) Seite 23
- TutorInnen-Qualifizierung und -Entwicklung Seite 25
- Peer-to-Peer Seite 26



STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP

Evaluationsparcours

Eine qualitative Zwischenevaluation ermöglicht zielgerichtete Rückmeldungen der Studierenden im „O-Ton“ zu erhalten und die Studierenden direkt an Veränderungsprozessen zu beteiligen.

Eine Methode zur Zwischenevaluation ist der Evaluationsparcours. Dieser liefert durch das Einfangen der studentischen Perspektive auf ihr eigenes Lernen wichtige Informationen für eine Studiengangsentwicklung. Dazu schreiben Studierende zu im Vorfeld ausgewählten Überschriften ihre Rückmeldung auf vorbereitete Stellwände. Die Ergebnisse werden von Beschäftigte der Hochschuldidaktik ausgewertet und mit Ihnen besprochen.

Selbstverständlich werden alle Informationen vertraulich behandelt. Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17260

 k.munt@ostfalia.de

Evaluation

Die an der Ostfalia durchgeführte Lehrveranstaltungsevaluation ist die Form der Rückmeldung der Studierenden zu ihrer Lehrveranstaltung. Gerne unterstützen wir Sie dabei, die Ergebnisse gemeinsam mit Ihnen zu analysieren und zu interpretieren. Bei Bedarf planen wir mit Ihnen weitere Schritte, wie z. B. eine Veränderung der Lehrveranstaltung, wobei aus unserer Erfahrung schon kleine Schritte große Wirkungen zeigen können.

Wir unterstützen Sie ebenfalls dabei, andere Formen der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung durchzuführen. Diese können auf Antrag vom zuständigen Präsidiumsmitglied genehmigt werden.

Über die Lehrveranstaltungsevaluation hinaus stehen wir Ihnen zur Seite, eigene spezielle Fragestellungen bzgl. der Wirkung Ihrer Lehre zu untersuchen und zu beantworten. Gern unter-

stützen wir Sie, geeignete Untersuchungsmethoden und Instrumente der Wirksamkeitsforschung auszuwählen und anzuwenden sowie die Ergebnisse zu interpretieren. Dabei sehen wir uns als „Übersetzende“ zwischen den Studierenden und Ihnen als Lehrenden.

Sprechen Sie uns an!

Termine

individuell zu vereinbaren

AnsprechpartnerIn

Dr. Frauke Stenzel

Hochschul(fach)didaktikerin

 05331 939-17280

 f.stenzel@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP

Teaching Analysis Poll (TAP)

Das Teaching Analysis Poll (TAP) ermöglicht als qualitative Zwischenevaluation, zielgerichtete Rückmeldungen der Studierenden im „O-Ton“ zu erhalten. Sie können so Hinweise zu den Schwierigkeiten der Studierenden bekommen oder zu den Punkten, in denen sich die Studierenden von Ihnen unterstützt fühlen. Mitten im Semester durchgeführt, haben Sie die Chance, auf möglicherweise auftretende Schwierigkeiten zu reagieren und so die Studierenden direkt an Veränderungsprozessen zu beteiligen.

Beim TAP beantworten die Studierenden am Ende Ihrer Lehrveranstaltungen unter der Moderation von HochschuldidaktikerInnen drei bis vier Fragen zum Lehr/Lern-Prozess. Die Fragen werden individuell an Ihre Fragestellung angepasst. So können Sie z.B. Informationen über den Lernzuwachs, die Motivation Ihrer Studierenden oder möglicherweise auftretende Schwierigkeiten erhalten. Anschließend werden

die Ergebnisse von uns anonymisiert, schriftlich zusammengestellt und mit Ihnen besprochen. In der nächsten Veranstaltung geben Sie den Studierenden eine Rückmeldung zum erhaltenen Feedback.

Alle erhaltenen Informationen werden vertraulich behandelt. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

Dr. Frauke Stenzel

Hochschul(fach)didaktikerin

☎ 05331 939-17280

✉ f.stenzel@ostfalia.de

STUDENT-TEACHER-PARTNERSHIP

TutorInnen-Qualifizierung und -Entwicklung

Ein gutes Tutorium braucht gute TutorInnen! Geschulte TutorInnen sind ein Anfang für gelingende Tutorien, aber ein Großteil des Weges sollte gemeinsam bestritten werden. Wir unterstützen Sie gern, Ihr Tutorium als eine gute und effektive Ergänzung zu Ihrer Lehrveranstaltung zu etablieren. Eine Schulung Ihrer TutorInnen kann dafür ein erster Schritt sein.

Diese Qualifizierung und das Wirken der TutorInnen soll einen möglichst großen Nutzen für die Studierenden Ihrer Veranstaltung und auch für Sie als für die Lehre Verantwortende haben. Dazu ist es notwendig, dass es in der Schulung nicht nur darum geht, wie gelehrt wird, sondern auch, was gelehrt wird. Das bedeutet, Ihre TutorInnen und wir brauchen Ihr Mitwirken für eine gelingende fachbezogene Schulung.

Auf diese Weise wird erreicht, dass die beiden Lehr-/Lernorte (Vorlesung und Tutorium) einan-

der beeinflussen und voneinander profitieren.

Was bedeutet das konkret?

Um die Qualität des Tutoriums nachhaltig zu sichern, ist ein geplanter Austausch zwischen TutorIn und Lehrkraft (gegebenenfalls auch dem ZeLL) zu realisieren. Im Mittelpunkt können dabei folgende Fragen stehen:

- Was soll von den Studierenden wie verstanden werden?
- Welche Fragen oder Probleme haben die Studierenden mit dem Verstehen des Inhaltes?
- Was bedeutet das für den weiteren Verlauf der beiden Veranstaltungen (Vorlesung und Tutorium)?

Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Peer-to-Peer

Studierende lernen von Studierenden. Wie können Sie dies effektiv für Ihre Lehre nutzen?

Eine Möglichkeit hierzu bietet die Methode Peer Instruction (nach Eric Mazur). Mit Peer Instruction kann ein fachliches Auseinandersetzen mit dem Lernstoff durch intensiven Austausch der Studierenden untereinander angeleitet und begleitet werden. Dieses ist insbesondere in Großgruppen möglich.

Der für MINT-Fächer entwickelte Gruppenprozess ist mittlerweile auch in Geistes- und Sozialwissenschaften erfolgreich erprobt und hat sich bewährt. Nach einem individuellen Nachdenken über die Lösung einer Aufgabenstellung werden die Studierenden aufgefordert, miteinander über ihre gefundenen Antworten zu reden. Mithilfe von Clickern (Classroom Response Systems) können die Studierenden ihre Lösungen in die Großgruppe und an den/die Lehrende rückmel-

den. Abschließend erhält der/die Lehrende so die Möglichkeit, die Lösungen zu kommentieren bzw. zu erneutem Nachdenken aufzufordern. Dabei hat sich gezeigt, dass es für die Qualität des Lernens erheblich darauf ankommt, sich an die Abläufe der Methode zu halten.

Für Fragen zur Methode Peer Instruction und technischen Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

Termine

individuell zu vereinbaren

AnsprechpartnerIn

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

Leiterin Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17260

 k.munt@ostfalia.de

Sebastian Wirthgen M. Ed.

Leiter Hochschul(fach)didaktik

 05331 939-17350

 s.wirthgen@ostfalia.de

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

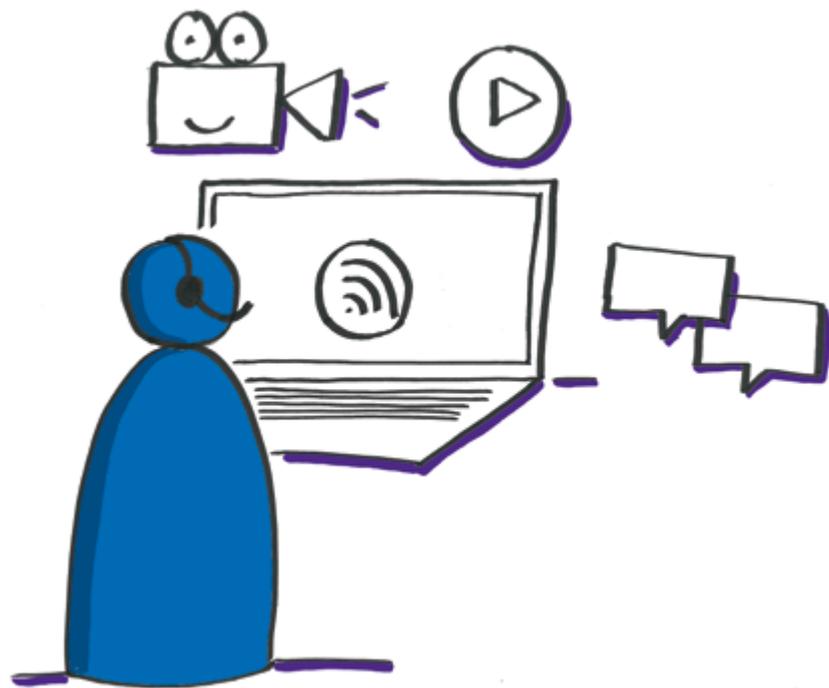
Dipl.-Math. Anika Fricke

Hochschul(fach)didaktikerin

 05331 939-17320

 anika.fricke@ostfalia.de

E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK



Digitale Lehr- und Lerntechnologien wecken Ihre Neugier? Sie möchten die neuen Möglichkeiten gewinnbringend in Ihre Lehre einbauen? Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, fakultätsübergreifende Arbeitskreise sowie Workshops und Webinare. Gern unterstützen wir Sie auch mit semesterbegleitenden und fakultätsinternen Seminarreihen.



UNSERE ANGEBOTE

- Technologien zur onlinegestützten Lehre Seite 29
- Moodle: Begleitung und Unterstützung Seite 30
- Blended Learning Seite 31
- STACK: Mathematikaufgaben in Moodle Seite 32
- Elektronische Prüfungen Seite 33



E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK

Technologien zur onlinegestützten Lehre

Das E-Learning-Team begleitet Lehrende beim Einsatz digitaler Lerntechnologien didaktisch und technisch. Schwerpunkte der Unterstützung liegen im Einsatz der Lernplattform Moodle, im Blended Learning, formativen Assessment, E-Prüfungen sowie im Einsatz von Videos in der Lehre.

E-Learning-Webinare

Über den eCULT-Verbund werden Webinare zu E-Learning-Themen angeboten. Die Webinare bieten eine gute Möglichkeit, einen schnellen Überblick oder Einstieg zu einem Thema zu bekommen. An einem Webinar können Sie direkt mit Ihrem Browser ohne vorherige Anmeldung teilnehmen:



www.ecult.me/webinare

Das E-Learning-Team bietet Ihnen:

- Beratung, Workshops und einen Arbeitskreis für den Einsatz von Moodle
- Beratung zu Mathematikaufgaben (via STACK) und Programmieraufgaben in Moodle
- individuelle Beratung zu E-Learning und dessen didaktischen und methodischen Einsatzmöglichkeiten
- Ausbildung von studentischen E-Learning-TutorInnen, die Sie bei der Digitalisierung von Lernmaterialien unterstützen
- E-Learning-Infothek mit Links zu Dokumentationen, Leitfäden und didaktischen Videos
<http://moodle.ostfalia.de/course/view.php?id=18>



Arbeitskreis Moodle

Der Arbeitskreis Moodle trifft sich regelmäßig online. Der Zugang erfolgt über die E-Learning-Infothek. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine.

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

E-Learning-Team

Dr. Uta Priss

Leiterin E-Learning
Hochschul(fach)didaktikerin

05331 939-31790

u.priss@ostfalia.de

Begleitung und Unterstützung beim Einsatz von Moodle

Moodle ist das Lernmanagementsystem, das mittlerweile seit zwei Jahren erfolgreich an der Ostfalia im Einsatz ist. Moodle zählt zu den weltweit am häufigsten genutzten Lernmanagementsystemen. Es ist in 225 Ländern vertreten und hat bisher rund 165 Mio. Nutzer.

Moodle unterstützt bei der Kursorganisation und noch wichtiger: Über verschiedene Aktivitäten lässt sich das Lernen interaktiver und selbstbestimmter gestalten und eröffnet Lehrenden einen neuen Blick auf ihre Lehre.



In Moodle-Kursen können Lehr- und Lernaktivitäten wie z.B. Tests, Self-Assessments, Foren Chats, Wikis, Etherpad zum gemeinsamen Bearbeiten von Dokumenten etc. eingebunden werden.

Das E-Learning-Team bietet didaktisch-methodische Unterstützung zum Einsatz von Moodle in Form von:

- Workshops und Webinaren
- einem Moodle-Hochschularbeitskreis für Lehrende
- einem Moodle-Hochschularbeitskreis für Moodle-ManagerInnen
- individueller Beratung und der Moderation kollegialer Beratung in den Fakultäten oder Einrichtungen
- Ausbildung von Medien-Hiwis für alle Fakultäten

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

AdL Silke Gausche

Mediendidaktikerin

05331 939-17290

s.gausche@ostfalia.de

Dr. Uta Priss

Leiterin E-Learning
Hochschul(fach)didaktikerin

05331 939-31790

u.priss@ostfalia.de

E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK

Blended Learning

Beratung und Informationen zu Blended Learning können Sie in Form einer Seminarreihe für bspw. Ihre Fakultät, eines Seminars für mehrere Lehrende sowie als Einzelberatung erhalten.

In dem formatoffenen Angebot geht es darum, die Vorteile die Online- und Präsenzlehre bieten, wirkungsvoll miteinander zu verknüpfen und eine eigene Blended-Learning-Veranstaltung zu gestalten.

Folgende Themen können didaktisch-methodisch betrachtet werden:

- Welche Ausprägungsformen hat Blended Learning?
- Wie wird die Lernplattform in die Lehrveranstaltung eingebunden und genutzt?
- Wie wird mit den Onlinephasen umgegangen? Wie wird die Präsenz-Veranstaltung genutzt? Wie kann diese mit den Inhalten aus den Onlinephasen verbunden werden?

- Wie wird eine Videokonferenz gestaltet?
- Wie werden Online- und Präsenzanteile geprüft? Wie können Lernfortschritte gemessen werden?
- Best Practice: Wie sieht Blended Learning in der Umsetzung aus?
- Wie kann erreicht werden, dass Studierende Präsenz- und Onlinephasen als Gesamtpaket wahrnehmen?

Sprechen Sie uns an!

Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartnerin

AdL Silke Gausche

Mediendidaktikerin

☎ 05331 939-17290

✉ s.gausche@ostfalia.de

Begleitung und Unterstützung beim Einsatz des Moodle-Plug-ins STACK

STACK ist ein Moodle-Plug-in für Mathematikaufgaben und seit dem Wintersemester 2019/20 als Fragetyp in Moodle verfügbar. Es ermöglicht die Eingabe, Verarbeitung und Prüfung algebraischer Ausdrücke mithilfe des Computer-Algebra-Systems Maxima. Lehrende können in STACK in der Aufgabendefinition typische Fehlerbilder hinterlegen und damit die studentischen Eingaben automatisiert auf das Auftreten solcher Fehler, auf Folgefehler und auf Formfehler überprüfen und bewerten. Zum Zwecke eines formativen Assessments sind fehlerspezifische Feedbacks und Mehrfachversuche mit Hinweisen möglich. Weitere Features sind die Randomisierbarkeit und logische Verknüpfung von Aufgabenvariablen.

Für Interessierte, die die Funktionalität von und den Umgang mit STACK kennenlernen und es einfach selbst ausprobieren möchten, bietet das ZeLL Workshops und eine individuelle Beratung und Begleitung bei der Nutzung dieses Fragetyps in der eigenen Lehrveranstaltung.



Termine

individuell zu vereinbaren

Ansprechpartner

Dr. Sebastian Linden

E-Learning-Didaktiker

☎ 05331 939-31780

✉ s.linden@ostfalia.de

E-LEARNING UND MEDIENDIDAKTIK

Elektronische Prüfungen

Sie sind mit der Planung und Durchführung von elektronischen Prüfungen noch nicht genügend vertraut und wünschen hierzu Informationen?

Wir laden Sie zu unserer Veranstaltung „Elektronische Prüfungen“ ein, die Ihnen einen ersten Überblick über folgende Themen geben wird:

- rechtliche, technische und räumliche Voraussetzungen für elektronische Prüfungen
- didaktische und technische Möglichkeiten elektronischer Prüfungsformate
- der Weg zu guten Prüfungsfragen
- der Prozess von der Anmeldung bis zur Durchführung



Standort

Wolfenbüttel

Termin

Di., 25.02.2020
09:00–12:00 Uhr

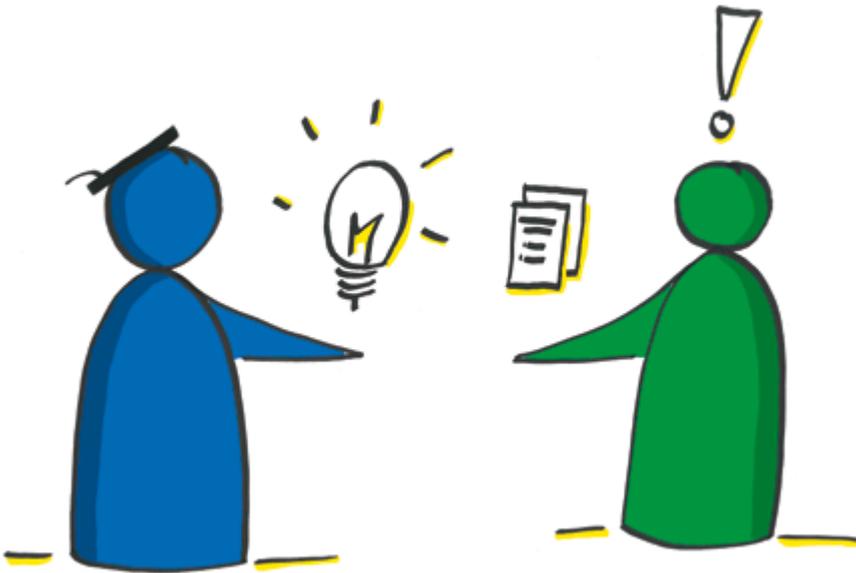
Leitung

Dipl.- Math. Anika Fricke
Hochschul(fach)didaktikerin
 05331 939-17320
 anika.fricke@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

 info-zell@ostfalia.de

LEHRE BEWEGT



Spielen Sie mit dem Gedanken, eine Lehrveranstaltung komplett zu überarbeiten? Möchten Sie ein überzeugendes Lehrkonzept auf Ihre Lehrveranstaltung übertragen und an der Ostfalia Hochschule etablieren? Benötigen Sie Ressourcen, um Ihre Idee in die Tat umzusetzen? Dann unterstützen wir beratend und finanziell.

UNSER ANGEBOT

- Förderung von innovativen Lehrprojekten Seite 37



LEHRE BEWEGT

Förderung von innovativen Lehrprojekten

Das ZeLL möchte Bestrebungen, die eigene Lehre zu verbessern, durch die Förderung innovativer Lehrprojekte an der Ostfalia unterstützen. Dabei muss das Rad nicht neu erfunden werden – auch der Transfer von bereits erforschten Erkenntnissen auf das eigene Fachgebiet oder die Weiterentwicklung bestehender Methoden für eine spezielle Lehrveranstaltung stellen neue Chancen für erfolgreiches Lehren und Lernen dar.

Verändern Sie das Gesicht der Lehre an der Ostfalia Hochschule und bringen Sie Ihre Ideen ein, indem Sie bei uns ein „Lehre bewegt“-Projekt beantragen. Wir fördern finanziell und unterstützen Sie beratend während der gesamten Planung, Durchführung und Evaluation Ihres Projektes. Weiterhin begleiten wir die Umsetzung des Projektes in die Lehrveranstaltung u.a. durch Hospitationen.

Beispiele für innovative Lehrprojekte:

- umstellen Ihrer Lehrveranstaltung hinsichtlich Blended Learning/E-Learning
- übertragen anderer Lehrkonzepte, wie z. B. forschendes Lernen oder eduScrum (siehe unser Workshop-Angebot auf Seite 58), auf Ihre Lehrveranstaltung
- sammeln studentischer Rückmeldungen
- gestalten der studentischen Selbstlernzeit an die Präsenzzeit
- Erhöhen der studentischen Mitarbeit in der Lehrveranstaltung

Lehre bewegt, bewegen Sie sich mit!
Wir freuen uns immer über neue Ideen!



Bewerbungsschluss für Ihre Anträge:

jederzeit, jedoch spätestens sechs Wochen vor Projektbeginn

Anmerkung

Das Antragsformular und weitere Informationen finden Sie unter: www.ostfalia.de/zell/hochschuldidaktik/lehre-bewegt

Ansprechpartnerin

Dr. Frauke Stenzel
Hochschul(fach)didaktikerin
☎ 05331 939-17280
✉ f.stenzel@ostfalia.de

WORKSHOPS



Sie suchen neue Impulse für Ihre Lehre oder möchten Ihr methodisches Repertoire erweitern? Sie interessieren sich für ein bestimmtes Thema? Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie in chronologischer Reihenfolge unsere didaktischen Workshops.



UNSERE ANGEBOTE

Workshops aus den Bereichen:



Kommunikation und Präsentation



Prüfen und Recht



E-Learning



Lehrentwicklung



ÜBERBLICK: WORKSHOPS 2020

Wintersemester 2019/2020

- 04.02. Explorative Lehr-/ Lernarrangements (S. 43) TIPPI
- 05./06.02. KompetenzOrientierung (S. 44)
- 10.02. Inverted Classroom in der Hochschule (S. 45) TIPPI
- 11.02. Blended Learning – Wie umsetzen? (S. 46)
- 12./13.02. Gewusst wie: Körpersprache und wirkungsvolle Präsentation (S. 47)
- 13./14.02. Stimme macht Erfolg (S. 48)
- 17.02. Podcasts und Audio-Interviews in der Hochschullehre (S. 49)
- 18.02. Spannend visualisieren II – Forschungsprojekte/-prozesse zielführend und ansprechend gestalten (S. 50)
- 18.02. Moodle Basics (S. 51)
- 18.02. Eigene Kurse gestalten in Moodle (S. 52)
- 19.02. Mit Gruppen in der Lehre arbeiten: Themenzentrierte Interaktion und gruppendynamische Erfahrungen (S. 53)
- 20.02. Aktivierende Lehre für technische Fächer (S. 54)
- 21.02. Mathematik-Aufgaben in Moodle mit STACK (S. 55)
- 21.02. Moodle Maker Space (S. 56)
- 26.02. Webinar mit Adobe Connect (S. 57)
- 27.02. eduScrum – Eine aktivierende Methode zum Gestalten von Lehrveranstaltungen (S. 58)

Sommersemester 2020

- 03.03. Moodle Basics (S. 51)
- 03.03. Moodle Maker Space (S. 56)
- 04./05.03. Rechtsgrundlagen für der Lehre an Hochschulen (S. 59)
- 11./18.03./01.04. Webinar mit Adobe Connect (S. 57)
- 16./17.04. Dem Stress entgegenwirken – Stress und Burnout Prophylaxe (S. 60)
- 31.08. Wie funktioniert das Lernen? (S. 61)
- 01.09. Lehrvideos erstellen und in Moodle einbinden (S. 62)
- 02.09. Interaktive Inhalte mit H5P (S. 63)
- 02./14.09. Moodle Maker Space (S. 56)
- 03.09. Online-Tests in Moodle (S. 64)
- 03./04.09. Begeisterung in der Lehre – Erlebbar und ansteckend (S. 65)
- 07.09. Blended Learning – Wie umsetzen? (S. 46)
- 08.09. Prüfungsrecht – Handwerkzeug für die Lehre (S. 66)
- 09.09. Urheberrecht aktuell (S. 67)
- 10./11.09. Neurodidaktik – Konsequenzen der Gehirnforschung für die Lehre (S. 68)
- 14.09. Feedbackmöglichkeiten in Moodle (S. 69)
- 14./15.09. Storytelling für Lehrende (S. 70) TIPPI
- 15./16.09. Spannend visualisieren I: Spannend und effektiv in Lehrveranstaltungen visualisieren (S. 71)
- 17.09. Passive Studierende aktivieren – Den Übergang in eine aktivierende Lehre gestalten (S. 72)
- 18.09. Von der Vielfalt in der Lehre (S. 73)

Änderungen und Ergänzungen des Workshopprogramms sind möglich!
Schauen Sie gern ab und zu auf unserer Website vorbei, um nichts zu verpassen:
www.ostfalia.de/zell



WORKSHOPS



Explorative Lehr-/Lernarrangements Hochschuldidaktische Konzeption und praktische Umsetzung

Learning Outcome

Die Teilnehmenden reflektieren mögliche Formate des explorativen Lernens mithilfe ausgewählter hochschuldidaktischer Theorien und Konzepte, um darauf aufbauend eigene Unterrichtsentwürfe mit korrespondierenden Lehr-/Lernmethoden zu entwickeln.

Beschreibung

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in eine didaktische Alternative zu tradierten Lehrformaten: explorative Lehr-/Lernarrangements. Auf der Grundlage des Constructive Alignments sowie der akademischen Kompetenzorientierung werden im Workshop erfahrungsorientierte Lehr-/Lernmethoden erörtert, die Möglichkeiten einer hochschul(fach)didaktisch stringenten Konzeption diskutiert sowie methodische Techniken für die Moderation und die Motivation vermittelt.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt darin, die Inhalte in einer eigenen bzw. fiktiven Lehrveranstaltung umsetzen zu können. Die fachdidaktischen Voraussetzungen von explorativen Lehr-/Lernszenarien sowie die besonderen emotionalen Herausforderungen für Lernende und Lehrende werden diskutiert. Anhand von verschiedenen Fallbeispielen werden Möglichkeiten und Grenzen des akademischen Erfahrungslernens im Spannungsfeld zwischen den Polen Instruktion und Partizipation erarbeitet.



Standort

Wolfenbüttel

Termin

Di., 04.02.2020
09:00–17:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Christian Decker
Professor für Internationale Betriebswirtschaftslehre an der HAW Hamburg

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de



Kompetenzorientierung

Die gezielte Förderung von Kompetenzen der Studierenden in der Lehre zu ermöglichen, ist eine Kunst und Herausforderung, aber eine der wichtigsten Aufgaben für verantwortungsvolle Lehrende – genauso wie in Weiterbildungsmaßnahmen in der Wirtschaft.

Die bisherigen Studienprogramme waren vor allem durch die Studieninhalte geprägt. Durch den Bologna-Prozess ist der Schwerpunkt auf den Output und damit verstärkt auf die Kompetenzen ausgerichtet. Das sind neben den fachlichen die methodischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen.

Kompetenzen lassen sich in vielen Bereichen kaum gezielt entwickeln, aber es lassen sich methodische Rahmenbedingungen kreieren, durch die sich die Studierenden in diese Richtung entwickeln können. Und wenn sich die Studierenden verständlicherweise stark an den Klausuren orientieren, liegt der Gedanke nahe, die Klausuren

und Prüfungen aus der Perspektive der Kompetenzen zu gestalten.

In dem Workshop geht es zunächst um Hypothesen, welche Rahmenbedingungen bzw. Besonderheiten im Umgang mit der Kompetenzentwicklung zu beachten sind. Lassen sich Kompetenzen überhaupt gezielt entwickeln? Wie wichtig sind die Lernstrategien der Studierenden? Sind Kompetenzen davon abhängig, in welcher Kombination bzw. Strategie sie eingesetzt werden können? Welche Bedeutung kommt der Selbstreflexionsfähigkeit der Studierenden zu?

Aus diesen Hypothesen werden im zweiten Schritt konkrete Strategien und methodische Ansätze abgeleitet, wie Klausuren kompetenzorientierter gestaltet werden können, bis hin zu einem integrierenden Ansatz, wie die Kompetenzentwicklung über das gesamte Studium hinaus gestaltet werden kann.

Standort

Wolfenbüttel

Termine

Mi., 05.02.2020 und
Do., 06.02.2020
je 09:00–17:00 Uhr

Leitung

Dipl.-Ing. Ralf Besser
Freiberuflicher Trainer und Coach,
„besser wie gut“, Bremen

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS

TIPP!



Inverted Classroom in der Hochschule

In der Methode Inverted Classroom (auch Flipped Classroom) werden Lernaktivitäten in Hochschullehrveranstaltungen neu arrangiert: Die Studierenden bereiten sich mit Hilfe von geeigneten Aufgaben und Materialien auf die Präsenzveranstaltung vor. Die Präsenzzeit kann dadurch für mehr soziale Interaktionen, Diskussionen und die vertiefte Bearbeitung von Aufgaben genutzt werden. In dieser kompetenz- und studierendenorientierten Methode entsteht dadurch mehr Raum für Betreuung, Beratung und Feedback.

Im Workshop werden die Methode sowie Tipps und Tricks zu ihrer Durchführung vorgestellt. Die Teilnehmenden entwickeln zudem Ideen zum Einsatz der Methode in eigenen Lehrveranstaltungen. Typische Fragen zur Gestaltung der Materialien, zur Durchführung der Präsenzveranstaltung und zur Sicherung der Vorbereitung der Studierenden werden beantwortet. Ein besonderer Reiz besteht darin, dass der Workshop komplett online abgehalten wird – unter Nutzung pas-

sender digitaler Werkzeuge. Es wird auch eine kleine Vorbereitungsaufgabe geben – ganz im Sinne des Inverted Classrooms.

Themen:

- Kompetenzorientierung und Prozessorientierung in der Hochschullehre
- die Methode Inverted Classroom
- Gestaltung der Vorbereitungsphase und der Materialien
- Durchführung der Präsenzveranstaltung (insbesondere Großgruppenmethoden)
- Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge

Die Teilnehmenden können:

- die Methode Inverted Classroom auf ihre eigenen Lehrveranstaltungen anwenden;
- die Methode Inverted Classroom im Vergleich mit anderen Methoden bewerten.

Blended Learning – Wie umsetzen?

Im Blended Learning werden die Vorteile aus Online- und Präsenzlehre miteinander kombiniert. Für Lehrende, die aus dem Präsenzunterricht kommen, stellt sich häufig die Frage nach einem stimmigen Gesamtkonzept.

Themen:

- Vorteile aus Online- und Präsenzlehre.
- Muss ich alle Materialien neu erstellen?
- Welche technischen Möglichkeiten habe ich, mit denen ich meine didaktisch-methodischen Ideen umsetzen kann?
- Womit anfangen?
- Welche didaktisch und pädagogisch geeigneten Wege gibt es, die zur jeweiligen Zielgruppe und den Lernzielen passen?

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop oder Ihr Tablet zum Workshop mit.

Webinar

Termin

Mo., 10.02.2020
13:00–17:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Christian Spannagel
Prorektor für Forschung, Transfer und Digitalisierung, Direktor des Rechenzentrums, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Technische Voraussetzungen:

Ein Computer mit gutem Internetanschluss, Kopfhörern oder Lautsprechern. Ein Mikrofon ist nicht notwendig!

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Di., 11.02.2020
09:00–16:00 Uhr

Standort

Salzgitter

Termin

Mo., 07.09.2020
09:00–16:00 Uhr

Leitung

AdL Silke Gausche
Mediendidaktikerin, ZeLL

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Gewusst wie: Körpersprache und wirkungsvolle Präsentation

Rund 90 Prozent unserer Wirkung resultiert aus unserer Körpersprache und Stimme. Doch besonders in wissenschaftlichen Lehrberufen liegt der Fokus bei unserer Kommunikation tendenziell eher im Inhalt.

In diesem 1,5-tägigen Seminar lernen Sie, Ihre Lehrinhalte so zu verpacken, dass Sie beim Gegenüber nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Dabei überprüfen wir unsere Körpersprache und werden uns unserer eigenen Wirkung bewusst. Im nächsten Schritt lernen wir unsere Wirkung gekonnt zu steuern, damit wir bei Studierenden mit Sympathie und Kompetenz Begeisterung hinterlassen und mit unseren Inhalten leichter ans Ziel kommen.

Denn wird der eigene Körper bewusst eingesetzt, führt dies zwangsläufig zum gewünschten Erfolg – auf allen Beziehungsebenen.

In einer kleinen Gruppe lernen Sie positiv und wertschätzend Ihre Wirkung kennen – und steuern!

Standort

Wolfsburg

Termine

Mi., 12.02.2020
09:00–17:00 Uhr und
Do., 13.02.2020
09:00–13:00 Uhr

Leitung

Eva Thiel M. A.
Geschäftsführerin der clamotta ImproSchule,
Führungskräftecoach und Charismatrainerin,
Köln

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Stimme macht Erfolg – Stimm- und Sprechtraining

Die Stimme ist unser wichtigstes Kommunikationswerkzeug. Wir sollten sie gut behandeln! Gerade in Sprechberufen (PädagogInnen, Beratende, Hochschullehrende etc.) ist ein professioneller Stimmgebrauch essentiell, um den täglichen Anforderungen auf Dauer gewachsen zu sein.

Im Workshop erfahren die Teilnehmenden ihre eigenen sprecherisch-stimmlichen Fähigkeiten und lernen Techniken des physiologischen Stimmgebrauchs anzuwenden. In zahlreichen Übungen wird der Zusammenhang von Körper und Stimme verdeutlicht. Darüber hinaus werden individuelle Stimmübungsprogramme für den täglichen Einsatz sowie Sprechausdrucksmittel für die überzeugende Kommunikation erarbeitet.

Ziel des Workshops ist eine Sensibilisierung für die Zusammenhänge von Atmung, Körperhaltung und Stimme sowie die Reflexion der

eigenen stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten und die Anwendung von Techniken zur Optimierung.

Standort

Wolfenbüttel

Termine

Do., 13.02.2020 und
Fr., 14.02.2020
je 09:00–17:00 Uhr

Leitung

Dipl.-Sprechwissenschaftler
Ronald Herzog
Technische Universität Chemnitz

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Podcasts und Audio-Interviews in der Hochschullehre

Podcasts finden derzeit ihren Platz in der öffentlichen Wahrnehmung und auch in der alltäglichen Mediennutzung. Nachrichten und Gesprächsrunden, Technologie oder Geschichte – zu fast allen Themengebieten findet sich ein Podcast. Entsprechend werden Podcasts auch zunehmend zum Lernen und Lehren genutzt.

Podcasts und andere Audio-Formate eignen sich hervorragend um Hintergrundinformationen zu Lehrfragen und Sachgebieten zu liefern. In Gesprächen und Interviews mit ExpertInnen lassen sich komplexe Sachverhalte erörtern und auf Praxisbeispiele beziehen. Audiodateien sind relativ klein, lassen sich in verschiedenen Weisen produzieren und auch bereitstellen. Auch die Audioqualität hat in den letzten Jahren zugenommen. Einen anständig klingenden Podcast zu produzieren, ist auch mit Standard Ausrüstung und einigen Tricks möglich.

In diesem Workshop werden wir:

- Kernmerkmale von Podcasts erarbeiten;
- gemeinsam Formate für Podcasts und Audio Interviews in der Hochschullehre erarbeiten;
- erste eigene Ideen und Formate für Podcasts und Audio Interviews entwickeln;
- erste Versuche in der Aufzeichnung, der Produktion und der Distribution von Podcasts und Audio Interviews unternehmen.

Besondere Vorkenntnisse in der Audioproduktion sind für diesen Workshop nicht erforderlich. Wichtig ist ein grundsätzliches Interesse und es hilft, bereits ein paar Podcasts gehört zu haben. Bringen Sie möglichst Ihren Laptop oder Ihr Tablet (im Idealfall haben Sie die Berechtigung, Software zu installieren) sowie Kopfhörer mit Mikrofon oder auch ein Headsets zum Workshop mit.

Spannend visualisieren II – Forschungsprojekte/-prozesse zielführend und ansprechend gestalten

In Forschungsprojekten, bei Teambesprechungen oder in Studierenden-Projektgruppen werden die Vorgehen und Maßnahmen analysiert, geplant und Ergebnisse festgehalten bzw. geprüft. Wie passiert das bei Ihnen? Oft erlebe ich lange Listen und PowerPoint-Folien oder gar keine Visualisierung.

In diesem Aufbauseminar, nach „Spannend Visualisieren I“, lernen Sie Prozesse sinnvoll zu visualisieren und von Hand lebendig zu be-/erarbeiten. Mit der Hilfe von ein paar Tricks aus dem „Graphic recording“ lassen sich die Prozesse, ihre Zusammenhänge und Ergebnisse für alle verständlich darstellen und schaffen neben Identifikation auch aktivierende Beteiligung.

Inhalte:

- Techniken aus „Spannend visualisieren I“ wiederholen.
- Unterschiedliche Prozessvisualisierungen und -arten kennenlernen und sinnvoll einsetzen.
- Durch die Darstellung von Abläufen und Entwicklungen mit Bildern und Symbolen die Präsentationsfähigkeiten erweitern.
- Den persönlichen Visualisierungsstil weiterentwickeln – unabhängiger von Technik wie Laptop und PowerPoint werden bzw. neue Technologien entdecken und nutzen.

Üben Sie vor Ort und im Austausch mit den anderen Teilnehmenden und setzen Sie Ihre individuellen Forschungs- und Projektkonzepte in spannenden und lebendigen Ideen und eigenen Templates um.

Standort

Wolfsburg

Termin

Mo., 17.02.2020
10:00–17:30 Uhr

Leitung

Christian Friedrich
Berater für Learning Design und digitale Lehrformate, Hamburg

Standort

Salzgitter

Termin

Di., 18.02.2020
09:00–17:00 Uhr

Leitung

Katrin Pappritz M. A.
Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich, Leipzig

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Moodle Basics

Zielgruppe dieses Workshops sind Lehrende, die sich bis jetzt noch nicht mit Moodle beschäftigen konnten. Der Workshop gibt einen Einblick, welche Lehr- und Lernaktivitäten mit dem Lernmanagementsystem unterstützt werden können.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet mit, damit Sie als Teilnehmende einen Moodle-Kurs ausprobieren können.

Themen:

- Was ist Moodle, und wie kann es im Rahmen der Lehre gewinnbringend eingesetzt werden?
- Welche Rollen gibt es?
- Wie sieht Moodle aus Studierendensicht aus?
- Welche E-Learning-Aktivitäten kann ich in Moodle unterstützen?

Eigene Kurse gestalten in Moodle

Zielgruppe dieses Workshops sind Lehrende, die bereits an einer Einführung in Moodle teilgenommen haben und nun mit ihrem eigenen Kurs starten wollen.

Bitte bringen Sie Ihr Laptop oder Tablet mit, damit Sie als Dozierende/r einen eigenen Moodle-Kurs gestalten können.

Themen:

- Kurseinstellungen
- Nutzerverwaltung
- Lernziele für das E-Learning festlegen
- Aktivitäten und Materialien einbinden
- NutzerInnen anlegen

Standort
Wolfenbüttel

Termin
Di., 18.02.2020
09:00–12:00 Uhr

Leitung
AdL Silke Gausche
Mediendidaktikerin, ZeLL

Standort
Wolfenbüttel

Termin
Di., 18.02.2020
13:00–16:00 Uhr

Leitung
AdL Silke Gausche
Mediendidaktikerin, ZeLL

Standort
Suderburg

Termin
Di., 03.03.2020
09:00–12:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Mit Gruppen in der Lehre arbeiten: Themenzentrierte Interaktion und gruppendynamische Erfahrungen

Als Lehrende sind wir immer wieder auf der Suche, wie wir Studierende begleiten und die Lehrveranstaltung erfolgreich gestalten können. Im Konzept der „Themenzentrierten Interaktion (TZI)“ von Ruth Cohn findet man Anregungen zum Leiten von Gruppen bis hin zu Organisationen. Des Weiteren dient das Konzept der Prävention von Kommunikationsstörungen. Im Mittelpunkt steht dabei auch „Hilfe zur Selbsthilfe“, wobei im Hochschulkontext die Selbstorganisation für Lernende relevant ist.

Der Workshop ermöglicht, sich mit sich selbst und der Gestaltung der Beziehungen in Gruppen, in denen wir als Lehrende agieren, zu beschäftigen. Freuen Sie sich auf interessante Aspekte, um Ihre Lehre zu optimieren und gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie das TZI und Gruppendynamik im eigenen Fach und Alltagsfeld hilfreich sein kann.

Wir reflektieren Erfahrungen aus Ihrem Lehralltag und erarbeiten andere Möglichkeiten, Lehrsituationen zu gestalten.

Inhaltliche Fragen:

- Themenzentrierte Interaktion – Ein Konzept und Ableitungen für Handlungsprinzipien. Was sind Axiome und Grundfaktoren nach TZI und wo zeigt sich das im Lehralltag?
- Gruppen in der Lehre führen: Welche Gelingensfaktoren tragen zu erfolgreicher Lehre bei?
- Anwendungsfelder entdecken und Ideen entwickeln, um die eigene Lehre nachhaltig zu gestalten.
- Interventionsmöglichkeiten erkennen und in der Arbeit mit Gruppen reflektieren.

Aktivierende Lehre für technische Fächer

Die Studierenden kommen in ihre Lehrveranstaltung und wollen aktiv lernen. Was bedeutet das für Sie? Wie konzipieren Sie Ihre Lehrveranstaltung? Wie kann ein mögliches Handeln von Ihnen als Lehrende/r im Hörsaal aussehen?

Ausgehend von den Lernzielen für eine Lehrveranstaltung wollen wir in diesem Seminar auf die Gestaltung der Lehre blicken. Dafür lernen wir einige Methoden kennen und betrachten diese mit Blick auf die Anwendbarkeit in den verschiedenen Lehrphasen:

- Einstieg in das Thema bzw. die Lehrveranstaltung,
- Arbeitsphase,
- Abschluss des Themas.

Weiterhin befassen wir uns mit dem ersten Termin einer Lehrveranstaltung. An dem Tag lernen sich Studierende und Lehrende kennen und das sog. Framing der Veranstaltung wird festgelegt.

Im Verlauf des Workshops erhält jede/r Teilnehmende die Möglichkeit, an seinen eigenen Veranstaltungen zu arbeiten.



Standort

Salzgitter

Termin

Mi., 19.02.2020
09:00–17:00 Uhr

Leitung

Katrin Pappritz M. A.
Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich, Leipzig

Standort

Wolfenbüttel

Termine

Di., 20.02.2020
09:30–17:00 Uhr

Leitung

Dr. Frauke Stenzel
Hochschul(fach)didaktikerin, ZeLL

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS

NEU!



Mathematik-Aufgaben in Moodle mit STACK

In der aktuellen Version bietet Moodle für Mathematikaufgaben den Aufgabentyp STACK. STACK ist ein Open Source System für computergestützte Assessments in Mathematik und verwandten Disziplinen mit dem Schwerpunkt auf formativem Assessment. Es verwendet das Computer-Algebra-System Maxima, um algebraische Eingaben zu prüfen und zu verarbeiten. STACK ermöglicht das Anlegen von Antwortbäumen (Potential Response Trees), in denen die Eingabe der Studierenden auf Eigenschaften geprüft und verarbeitet werden können. STACK ermöglicht so ein eingabe- und fehlerspezifisches Feedback.

In diesem Workshop:

- erfahren Sie an Beispielaufgaben die Fähigkeiten und Einsatzmöglichkeiten des Aufgabentyps STACK;
- lernen Sie, randomisierte Aufgaben mit logisch verknüpften Variablen zu erstellen;
- lernen Sie, Moodle-Tests mit STACK-Aufgaben anzulegen und Antwortbäume zu erstellen.

Im anschließenden Moodle Maker Space gibt es dann die Möglichkeit, an den eigenen Materialien weiterzuarbeiten. Bitte bringen Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet zum Workshop mit.

Moodle Maker Space

Zum Moodle Maker Space treffen sich Kursersteller, die gemeinsam an ihren Moodle-Kursen arbeiten. Hier gibt es Raum zum Ausprobieren, zum Austausch und zum kollegialen Feedback.

Die Termine können je nach Bedarf besucht werden. Eine kurze Mitteilung, wer am jeweiligen Termin dabei sein wird, unterstützt unsere Planung.

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Fr., 21.02.2020
09:00–12:00 Uhr

Leitung

Dr. Sebastian Linden
E-Learning-Didaktiker

Standort

Wolfenbüttel

Termine

21.02., 02.09., 14.09.2020
je 13:00–16:00 Uhr

Leitung

AdL Silke Gausche
Mediendidaktikerin, ZeLL

Standort

Suderburg

Termine

Di., 03.03.2020
13:00–14:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Webinar mit Adobe Connect

Der Online-Workshop „Webinare mit Adobe Connect“ richtet sich an alle Lehrenden, die sich mit dem Einsatz von Videokonferenzen für Lehre und Besprechungen beschäftigen und in der Anwendung Dinge gemeinsam mit KollegInnen ausprobieren möchten.

Themen:

- Merkmale und Funktionen von Adobe Connect: Pods und Layouts
- Rollen und Rechte
- Anwendung von Adobe Connect in verschiedenen didaktischen Szenarien und mit Moodle
- Planung, Strukturierung und Durchführung eines Webinars
- Moderation – Methoden zur Teilnehmeraktivierung
- Umgang mit technischen Herausforderungen
- Praxis: Durchführung eigener Mini-Sessions im Virtuellen Raum

eduScrum – Eine aktivierende Methode zum Gestalten von Lehrveranstaltungen

Scrum ist ein Vorgehensmodell aus dem Projekt- oder Produktmanagement und dient der Entwicklung sowie Erhaltung von komplexen Produkten.

Durch Übertragung der Art und Weise auf die Bildung ist von dem Niederländer Willy Wijnands eduScrum entwickelt worden. EduScrum ist eine aktive Unterrichtsform, bei welcher die Lernenden feste Teams bilden und innerhalb eines festen Rhythmus Aufgaben bearbeiten. Dabei planen und bestimmen sie ihre Aufgabenschritte selbst. Der Lehrende legt das Lernziel fest und unterstützt die Lernenden dabei, ihr Lernziel zu erreichen.

Im Rahmen dieses Workshops werden wir erste Einblicke in die Methode erlangen und miteinander erste Schritte für eine Umsetzung in Ihre Lehre planen. Im Nachgang zu dieser Veranstal-

tung begleiten wir Sie (oder begleitet Frauke Stenzel Sie) gerne weiterhin bei den nächsten Schritten.



Webinar

Termine

Das Webinar umfasst vier Termine, an denen Sie nach Möglichkeit auch vollständig teilnehmen sollten.

mittwochs 26.02., 11.03.,
18.03., 01.04.2020
je 16:30–18:00 Uhr

Leitung

AdL Silke Gausche
Mediendidaktikerin, ZeLL

Anmerkung

Bitte planen Sie 2–4 weitere Stunden für die Arbeit in den Online-Gruppen ein.

Standort

Wolfenbüttel

Termine

Do., 27.02.2020
10:00–16:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Kathrin Thiele
Leiterin des Mathematik-Teams im ZeLL

Dr. Frauke Stenzel
Hochschul(fach)didaktikerin, ZeLL

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Rechtsgrundlagen für die Lehre an Hochschulen

Der Hochschulalltag bringt zahlreiche Rechtsfragen mit sich. Einige dieser Fragen werden sich Ihnen bereits gestellt haben, andere noch auf Sie zukommen. Damit Sie sich auf sicherem „Rechtsboden“ bewegen, empfiehlt es sich, möglichst schnell das Rechtsgrundlagen-Seminar zu besuchen.

Sie als Teilnehmende:

- sind in der Lage, öffentliches Recht vom Privatrecht zu unterscheiden und verstehen damit die Funktionsweise des öffentlich-rechtlich geprägten Hochschulrechts;
- überblicken die Zuständigkeiten der unterschiedlichen Hochschulgremien wie Hochschulleitung, Hochschulrat, Senat, Fakultätsrat etc. und erkennen die damit verbundenen Gestaltungschancen;
- sind für Ihre Rechte und Pflichten als ProfessorIn sensibilisiert. Sie wenden die Lehrverpflichtungsverordnung auf Ihre eigene Lehre an. Sie

wissen um die Aufgaben Ihres Hauptamtes und kennen die Vorgaben des Nebentätigkeitsrechts für Ihre Stellung als Beamte/r. Sie ordnen Ihr persönliches Haftungsrisiko richtig ein;

- durchblicken das Prüfungsrecht aus Sicht des Prüfenden und der Studierenden. Sie wenden das Prüfungsrecht in der Prüfungssituation sicher an. Sie berücksichtigen bei der rechtskonformen Erstellung der Prüfung die für das Berufsbild zu erwerbenden Kompetenzen;
- erkennen die Tragweite des Urheberrechts zum Schutz des geistigen Eigentums für die Erstellung von Lernmaterial. Ihnen ist bewusst, dass die unterschiedlichen Wege, auf denen Sie den Studierenden Unterlagen zukommen lassen, entsprechende urheberrechtliche Konsequenzen mit sich bringen.

Dem Stress entgegenwirken – Stress und Burnout Prophylaxe mit Pferden

Termindruck, Multi Tasking, überfordernde Ansprüche an sich und von außen, Zeitdruck, Unsicherheit über den Erhalt des Arbeitsplatzes, ungeplante Störungen. Die Belastungen in unserer heutigen Arbeitswelt sind vielfältig und hoch. Deshalb ist es wichtig, einfach mal inne zu halten und zu schauen: Was tut mir gut? Was brauche ich jetzt? Was gibt mir Kraft? Wie kann ich meinen Alltag energievoller bewältigen? Wie kann ich gut für mich und meine Gesundheit sorgen?

In diesem Seminar werden die Pferde die Teilnehmenden entschleunigen und wieder in Balance bringen. Der achtsame Umgang mit sich und den Tieren sorgt dafür, dass die Teilnehmenden schnell ins Hier und Jetzt gebracht werden. Die Übungen mit den Pferden zum Führungsverständnis (sich selber und andere), zum Rollenverständnis und zum Thema „Grenzen setzen“ werden für nachhaltige Aha-Erlebnisse sorgen.

Theoretischer Input über die körperlichen Auswirkungen von Stress, die drei Säulen des Stressmanagement und über den täglichen Genuss runden das Seminar ab. So geht es gestärkt und sensibilisiert zurück in den Alltag.



Standort

Wolfenbüttel

Termine

Mi., 04.03.2020 und
Do., 05.03.2020
je 09:00–16:00 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Ingo Striepling
Professor für Arbeitsrecht und Internationales Recht, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Ort

Seesen

Termine

Do., 16.04.2020
09:30–16:00 Uhr und
Fr., 17.04.2020
09:30–13:00 Uhr

Leitung

Dr. Birgit Harenberg
Sport- Mental- und wingwave® Coach
RidersMind, Seesen

Anmerkung

Alle Übungen finden vom Boden aus statt, es wird nicht geritten. Erfahrung mit Pferden ist nicht erforderlich.

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Wie funktioniert das Lernen?

Wie lernen Menschen? Wie sollte der Lernstoff dargeboten werden, damit die Lernenden die Inhalte nachhaltig abrufen können? Dies sind Fragen, die jede/n Lehrende/n beschäftigen. Die Neurodidaktik gibt darauf derzeit interessante Antworten.

Im Rahmen dieses Workshops werden neurodidaktische Erkenntnisse aus der aktuellen wissenschaftlichen Literatur vorgestellt und diskutiert. Miteinander sollen dabei relevante Aspekte für die Lehre an einer Hochschule herausgearbeitet werden. Mit den erarbeiteten Gedanken erhält jeder Teilnehmende die Gelegenheit, auf die eigenen Lehrveranstaltungen zu blicken und zu überlegen, ob diese Erkenntnisse einen Einfluss auf die eigene Lehre haben.

Lehrvideos erstellen und in Moodle einbinden

Kurze Lehrvideos müssen nicht aufwendig produziert werden. Schon aus einem Foliensatz kann ein Video entstehen, das mit animierten Bildern erweitert und mit einem gesprochenen Kommentar versehen wird. Mit einer Handy-Kamera lässt sich ein Versuchsablauf filmen und mit Open-Source-Software (oder Camtasia) schneiden. OER-Materialien sind im Internet verfügbar und in eigene Videos integrierbar.

In diesem Workshop soll an einigen Praxis-Beispielen gezeigt werden, wie kurze Videosequenzen mit wenig Aufwand mit kostenlosen oder kostengünstigen Software-Werkzeugen produziert werden können, die gewinnbringend im Blended Learning oder als Ergänzung der Präsenzlehre eingesetzt werden können. Teilnehmende werden gebeten Laptops mitzubringen und sich im Vorfeld ein Thema zu überlegen, das durch ein 5-minütiges Lehrvideo illustriert werden kann.

Standort

Wolfenbüttel

Termine

Mo., 31.08.2020
09:00–13:00 Uhr

Leitung

Dr. Frauke Stenzel
Hochschul(fach)didaktikerin, ZeLL

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Di., 01.09.2020
9:00–12:00 Uhr

Leitung

Dr. Uta Priss
Leiterin E-Learning,
Hochschul(fach)didaktikerin, ZeLL

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Interaktive Inhalte mit H5P

Moodle bietet neben dem internen Testmodul die Möglichkeit, interaktive Inhalte über das Plugin H5P einzubinden. Besonders erwähnenswert ist dabei das Einbinden externer Videos und Präsentationen, die mit Fragen hinterlegt werden können. Im Workshop wird anhand ausgewählter Beispiele die Einbindung verschiedener H5P-Komponenten erarbeitet.

Im anschließenden Moodle Maker Space gibt es dann die Möglichkeit, an den eigenen (am besten digitalen) Materialien weiterzuarbeiten.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet zum Workshop mit.

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Mi., 02.09.2020
09:00–12:00 Uhr

Leitung

AdL Silke Gausche
Mediendidaktikerin, ZeLL

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de



Online-Tests in Moodle

Moodle bietet eine Vielzahl von Online-Test-Formaten, die auf unterschiedlichste Weisen konfiguriert werden können. Es gibt Multiple-Choice-, Kurzantwort-, Lückentext-, berechnete und numerische Testformate, die für sich selbst stehen können oder in andere Aktivitäten eingebunden werden können. Die Vielfalt der Möglichkeiten kann zunächst verwirrend sein. In diesem Workshop werden typische Testkonfigurationen für exemplarische Lernszenarien im Detail vorgestellt. Vorschläge für Lernszenarien können von den Teilnehmenden im Voraus eingereicht werden.

Die Zielgruppe für diesen Workshop sind Lehrende, die bereits begonnen haben, eigene Kurse in Moodle zu gestalten, aber noch mehr über die Möglichkeiten des Einsatzes von Tests in Moodle erfahren möchten.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet zum Workshop mit.

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Do., 03.09.2020
9:00–12:00 Uhr

Leitung

Dr. Uta Priss
Leiterin E-Learning,
Hochschul(fach)didaktikerin, ZeLL

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Begeisterung in der Lehre – erlebbar und ansteckend!

Pferdegestütztes Seminar

Jede/r Lehrende wünscht sich aktive, motivierte Studierende. Damit der Funke überspringt, braucht es Ausstrahlung, eine hohe Eigenmotivation und die richtige innere Haltung der/s Lehrenden. Mit der eigenen Begeisterung und Freude können Lehrinhalte und komplexe Sachverhalte schneller und effektiver vermittelt werden.

An diesen Seminartagen soll an den Punkten Körpersprache und Motivation gearbeitet werden. Die Teilnehmenden können mit Hilfe der Pferde ihr Selbst- und Fremdbild kennenlernen und analysieren. Sie erleben durch das direkte Feedback der Pferde die Auswirkungen der eigenen Gedanken und der inneren Haltung auf die Körpersprache. Zudem spüren die Teilnehmenden wie ihre innere Motivation und ihre Energie bei dem Gegenüber (Pferd – Mensch) ankommt und diesen zum Handeln veranlasst. Durch die

Arbeit mit den Pferden kommt es zum emotionalen Erleben der Seminarinhalte, die nachhaltig ihre Wirkung zeigen und einen leichten Transfer in die Praxis ermöglichen.

Ort

Seesen

Termine

Do., 03.09.2020
09:30–16:00 Uhr und
Fr., 04.09.2020
09:30–13:00 Uhr

Leitung

Dr. Birgit Harenberg
Sport- Mental- und wingwave® Coach
RidersMind, Seesen

Anmerkung

Alle Übungen finden vom Boden aus statt, es wird nicht geritten. Erfahrung mit Pferden ist nicht erforderlich.

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Prüfungsrecht – Handwerkszeug für die Lehre

Der Hochschulalltag bringt zahlreiche Rechtsfragen mit sich. Eines der sensibelsten Gebiete ist das Prüfungsrecht. Die Zahl der Gerichtsverfahren in diesem Rechtsgebiet hat in letzter Zeit stark zugenommen. Dieser Workshop vermittelt Ihnen ein Gefühl für das Prüfungsrecht und seine korrekte Anwendung, um Konfrontationen mit Studierenden zu vermeiden.

Am Ende des Workshops...

- können Sie das Prüfungsrecht aus Sicht der/s Prüfenden und der Studierenden durchdringen;
- sind Sie in der Lage, das Prüfungsrecht in der Prüfungssituation sicher anzuwenden;
- können Sie rechtskonforme Prüfungen erstellen und die für das Berufsbild zu erwerbenden Kompetenzen berücksichtigen.

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Di., 08.09.2020
09:00–15:30 Uhr

Leitung

Prof. Dr. Ingo Striepling
Professor für Arbeitsrecht und Internationales Recht, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Urheberrecht aktuell

Das Urheberrecht spielt in unserer täglichen Arbeit als Lehrende und Prüfende eine zentrale Rolle. Die Ursprünge dieses Rechtsgebietes liegen schon einige Zeit zurück. Bei den gesetzgeberischen Aktualisierungsbemühungen wurden immer nur Teilbereiche herausgegriffen. Der dadurch entstandene Flickenteppich ist für Laien schlicht unübersichtlich. Leider schützt Unwissenheit vor Strafe nicht.

Dieses Seminar umreißt den aktuellen Stand des Urheberrechts in Deutschland mit seinen konkreten Auswirkungen für Lehre und Prüfung. Für die Klärung offener Fragen wird ausreichend Zeit eingeplant.

Sie als Teilnehmende...

- gestalten Vorlesungen, Vorlesungsskripte und sonstige Handouts urheberrechtskonform;
- beschreiben die bei der Nutzung von Online-Plattformen zu beachtenden Besonderheiten;
- kooperieren urheberrechtlich korrekt mit der Bibliothek (Semesterapparate und Kopien);
- überblicken die Fallstricke bei betreuten Abschlussarbeiten und beraten Studierende in einfachen urheberrechtlichen Fragen.

Neurodidaktik – Konsequenzen der Gehirnforschung für die Lehre

Welche Erkenntnisse liefert der aktuelle Stand der Gehirnforschung für das Lernen? Welche didaktischen Prinzipien lassen sich aus der Funktion des Hippokampus ableiten, was aus der Tatsache, dass das Gehirn eine „Regelextraktionsmaschine“ ist? Was steckt hinter der Aussage: „Fast alles, was wir gelernt haben, wissen wir nicht, aber wir können es.“? Weitere Schlagwörter sind: Konsistenzregulation, Spiegelneuronen, Vigilanz, Intuition, implizites Wissen, Dopaminregulation, Angstreaktionsmuster, motivationale Ziele, kreuzmodularer Einfluss, das vorausehende Gehirn, Myelinschichten, Konsolidierung.

Aus all diesen Strategien der Informationsverarbeitung im Gehirn lassen sich konkrete didaktische Vorgehensmodelle ableiten. Manche davon dienen als Bestätigung der bisherigen Praxis, andere wiederum laden zum manchmal

„radikalen“ Hinterfragen der bisherigen Lernkonzepte ein.

Und worum geht es in dem Workshop? Zu jeder Denk- und Verarbeitungsstrategie des Gehirns können Sie verschiedene Interventionen erproben, um Ihr eigenes pädagogisches Repertoire zu erweitern. Erforderlich ist allerdings die Bereitschaft, gewohnte Bahnen experimentell zu verlassen.

Standort
Wolfenbüttel

Termin
Mi., 09.09.2020
09:00–15:30 Uhr

Leitung
Prof. Dr. Ingo Striepling
Professor für Arbeitsrecht und Internationales Recht, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Standort
Wolfsburg

Termine
Do., 10.09.2020
10:00–17:30 Uhr
(und Fr., 11.09.2019
09:00–16:30 Uhr)

Leitung
Dipl.-Ing. Ralf Besser
Freiberuflicher Trainer und Coach,
„besser wie gut“, Bremen

Hinweis

Der zweite Workshoptag dient der methodischen Vertiefung und dem weiteren Erproben der Methoden. Möglich ist die Teilnahme nur am 1. Tag oder am kompletten Workshop. Bitte bei der Anmeldung Teilnahmeumfang angeben.

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Feedbackmöglichkeiten in Moodle

„Gutes“ Feedback motiviert und steigert den Lernerfolg. Viele Studierende wünschen sich individuelle Rückmeldungen – gerade zu ihren schriftlichen Arbeiten. In großen Kohorten ist dies meist für Lehrende nicht ohne weiteres leistbar. Moodle bietet hierzu verschiedene Möglichkeiten Feedback umzusetzen: sowohl Feedback Lehrenden an Studierende als auch von Studierenden für Lehrende.

Dieser Workshop richtet sich an Lehrende, die schon erste Erfahrungen mit Moodle gesammelt haben.

Im anschließenden Moodle Maker Space gibt es dann die Möglichkeit, an den eigenen (am besten digitalen) Materialien weiterzuarbeiten. Bitte bringen Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet zum Workshop mit.

Standort
Wolfenbüttel

Termin
Mo., 14.09.2020
09:00–12:00 Uhr

Leitung
AdL Silke Gausche
Mediendidaktikerin, ZeLL

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Storytelling für Lehrende

Unterrichten, inspirieren und informieren mit der Kraft guter Geschichten.

Haben Sie sich schon einmal gefragt: „Wie kann ich Botschaften, Wissen und Daten leicht vermitteln und im Gedächtnis meiner Teilnehmenden verankern?“ Schließlich werden die Informationen um uns herum immer komplexer. Gleichzeitig steigt die Menge an relevantem Wissen, während die Aufmerksamkeitsspanne der Studierenden sinkt.

Eine mögliche Lösung: Storytelling. Von den ersten Höhlenmalereien über Hollywood-Blockbuster bis hin zu Werbeclips und Contentmarketing: Stories sind überall. Seit Tausenden von Jahren nutzen wir packende Geschichten, um Wissen zu vermitteln, komplexe Dinge einfacher zu erklären und andere zu begeistern.

Standort
Wolfsburg

Termine
Mo., 14.09.2020 und
Di., 15.09.2020
je 09:00–17:00 Uhr

Anmeldungen bitte an:
✉ info-zell@ostfalia.de

Mit einer packenden Erzählung schaffen Sie emotionale Momente, die leichter im Gedächtnis bleiben. Metaphern helfen Ihnen, Ihre Ideen verständlicher zu vermitteln und mit Ihren Studierenden zu interagieren. Wie wäre es, wenn Sie erfahren, wie Sie die richtige Geschichte finden und so packend erzählen, dass andere sich leichter für Ihr Thema begeistern?

Sie lernen, wie Sie:

- Ihre Studierenden schon in den ersten Momenten fesseln;
- die richtige Geschichte für sich finden;
- mit Helden und Schurken packende Stories erzählen;
- trockene Zahlen und Fakten unvergesslich präsentieren;
- komplexe Ideen leicht verständlich kommunizieren;
- emotionale Momente schaffen, die unvergesslich bleiben.

Leitung
Michael Geerds
Angewandte Kommunikation, Berlin

WORKSHOPS



Spannend visualisieren I – Spannend und effektiv in Lehrveranstaltungen visualisieren

Wer in der Lehre im Hochschulbereich mit dem Anspruch antritt, die Studierenden aktiv in die Stoffdarlegung und Erarbeitung einzubeziehen, sucht sicher nach Möglichkeiten, das auch unter den organisatorischen (große Gruppenstärke), zeitlichen und räumlichen Bedingungen der Hochschule methodisch gut zu bewältigen. Das Lernen der Studierenden kann nachhaltig und leichter gelingen, wenn auch Visualisierungstechniken eingesetzt und mit aktivierenden Methoden kombiniert werden.

Ich lade Sie ein, sich im Seminar ein kraftvolles Instrument zu Nutze zu machen!

- Die grafische Sprache wieder in Szene zu setzen und sich Anwendungsperspektiven zu erschließen.
- Fakten gekonnt ins Bild zu setzen: Diskussionen, Veranstaltungsbeiträge effizient und ergebnisorientiert zu gestalten.
- Visualisierung – Lern- und Denkprozesse (auch Erfahrungen, Fortschritte) sichtbar zu machen.

- „Ich kann nicht malen“ – professionelle Gestaltung von Flipchart, Tafel, Whiteboard und Pinnwänden zu lernen.
- Konstruktionen und Kreativität bei der Gestaltung von Medien: von der Idee, dem Sachverhalt, zum Bild zu kommen.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung werden:

- eine Plattform zum Erfahrungsaustausch vorfinden;
- sich mit analogen Visualisierungstechniken im Flipchart und Pinnwandformat bekannt machen oder weiterentwickeln;
- ihre Kreativität schulen und Ideen für nützliche Visualisierungen der Inhalte entwickeln;
- ihre methodischen Auswahlmöglichkeiten erweitern, um Teilnehmenden in Großgruppen zu aktiver Mitarbeit anzuregen;
- die Möglichkeit erhalten, die Inhalte auf Ihre Situationen im Alltag zu übertragen.

Standort

Suderburg

Termine

Di., 15.09.2020 und
Mi., 16.09.2020
je 09:00–16:00 Uhr

Leitung

Katrin Pappritz M. A.
Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de



Passive Studierende aktivieren – Den Übergang in eine aktivierende Lehre gestalten

Eine der Herausforderungen in der Lehre ist es, die Studierenden zu animieren, ihr Lernen aktiv mitzugestalten.

Jedes Verhalten und Handeln hat einen Grund – auch die Passivität der Studierenden. Hinter Widerständen finden sich verdeckte Bedürfnisse und Wünsche. So ist es auch in der Lehre hilfreich, zwischen Absicht und erzielter Wirkung zu unterscheiden und sich die Frage zu stellen „Wie tickte ich in der Lehre und wie meine Studierenden und wie passt beides zusammen?“.

Um Passivität aufzulösen, gilt das Motto: „Wenn’s so nicht geht, mach’s anders!“: Wir erarbeiten uns anhand Ihrer persönlichen Erfahrungen (Ihrer Rahmenbedingungen, Ihrem Umfeld und Ihrer aktuellen Inhalte) Ideen, was Sie an der bisherigen Gestaltung verändern können, um Bewegung ins System zu bekommen.

Inhalte:

- Lernen gestalten und Studierende abholen: Diskussion zu Motiven und Rahmenbedingungen (IST-Analyse).
- Passivität als Muster unterbrechen – Interventionen: Was tue ich bisher – was muss ich ändern, um andere Reaktionen zu bewirken? Aktivität von Anfang an: Framing und Ansprachen.
- Aspekte und Methoden zur Selbst-Reflexion, um Möglichkeiten zum Transfer anzuregen.
- Zustände in der Veranstaltung (Kreativität, Problemdenken, Ressourcen nutzen) erkennen und steuern: Körpersprachliche Signale/ Physiologien erkennen und nutzen.

Standort

Suderburg

Termin

Do., 17.09.2019
09:00–17:00 Uhr

Leitung

Katrin Pappritz M. A.
Freie zertifizierte Trainerin und Systemischer Coach im Unternehmens- sowie Hochschul- und Universitätsbereich, Leipzig

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

WORKSHOPS



Von der Vielfalt in der Lehre

Studierende sind nicht gleich Studierende. Eine Lehrveranstaltung ist nie wie die andere. Verschiedene Inhalte lassen sich nicht auf eine Art vermitteln.

In diesem Workshop geht es darum, sich über die Vielfalt von Studierenden bewusst zu werden, die eigene Lehre zu reflektieren und sich mit anderen darüber auszutauschen, wie man eine Didaktik für unterschiedliche Lernende in den eigenen Lehrveranstaltungen entwickeln kann. Studierende kommen mit unterschiedlichen Bildungsbiographien, unterschiedlichen Vorkenntnissen und aus unterschiedlichen Kontexten an die Hochschule. Diese Faktoren beeinflussen, wie sie lernen, wie sie kommunizieren und welchen Zielen sie an der Hochschule entwickeln. In der Lehre geht es nicht nur darum, Studierende dort abzuholen, wo sie stehen, sondern auch dahin zu führen, wo sie noch nie waren. Im Workshop werden Techniken und Stra-

tegien vorgestellt, die einen Umgang mit Vielfalt auf unterschiedlichen Ebenen – z.B. Bildungsbiographie, Ethnizität, Gender, Alter – erlauben und die produktive und gleichberechtigte Teilhabe aller Studierenden ermöglichen sowie Handlungsspielräume entfalten. Es kann an konkreten Beispielen aus der Praxis gearbeitet werden, die auch von den Workshopteilnehmenden eingebracht werden können.

Standort

Wolfenbüttel

Termin

Do., 18.09.2019
09:00–17:00 Uhr

Leitung

Dr. Lena Eckert
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt
gender*bildet
Martin-Luther-Universität Halle/Saale

Anmeldungen bitte an:

✉ info-zell@ostfalia.de

TAG DER LEHRE & OSTFALIA LEHRPREIS

WERTSCHÄTZUNG
DER LEHRE

BEST PRACTICE
BEISPIELE

AUSTAUSCH UNTER
LEHRENDEN

ANREGUNGEN FÜR
DIE EIGENE LEHRE

PREISVERLEIHUNG
Ostfalia Lehrpreis

Seit dem Jahr 2016 findet an der Ostfalia Hochschule der TAG DER LEHRE mit jährlich wechselnden Themen an jeweils einem unserer Standorte statt. Der TAG DER LEHRE rückt das Lehren und Lernen in den Mittelpunkt und soll eine Kultur der Wertschätzung qualitätvoller Lehre an der Ostfalia Hochschule fördern.

Mit diesem Tag setzen wir als Hochschule einen weiteren Impuls zur Unterstützung der Prozesse zur systematischen Weiterentwicklung der Lehre, die durch den Qualitätspakt Lehre gefördert und an der Ostfalia Hochschule durch das ZeLL begleitet werden. Zudem verleiht die Hochschulleitung an diesem Tag die Lehrpreise für die besten Lehrveranstaltungen.

Der 4. TAG DER LEHRE fand am 5. Juni 2019 zum Thema „Forschendes Lernen“ am Hochschulstandort Suderburg statt. Neben einer Keynote des Vizepräsidenten für Forschung und Transfer der Fachhochschule Potsdam, Prof. Dr.-Ing. Michael Ortgiere, stellten Prof. Dr. Stefan Küblböck (Fakultät für Verkehr-Sport-Tourismus-

Medien) und Dr. Henning van den Brink (Fakultät Handel und Soziale Arbeit) interessante Best-Practice-Beispiele vor. Zudem fand zum dritten Mal die Verleihung der OSTFALIA LEHRPREISE durch die Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Rosemarie Karger statt. Es wurden insgesamt drei Lehrpreise in den beiden Kategorien „Allgemeiner Lehrpreis“ und „Besonderer Lehrpreis für Forschendes Lernen“ vergeben. Die PreisträgerInnen werden wir Ihnen auf den folgenden Seite vorstellen.

Am 3. Juni 2020 wird der TAG DER LEHRE an den Standort Wolfenbüttel zurückkehren. Zum Thema „Interdisziplinarität“ erwarten Sie wieder eine interessante Keynote und Best-Practice-Beispiele. An diesem Tag werden Sie die Möglichkeit haben, Anregungen für die eigene Lehre zu erhalten und sich fach-, fakultäts- und standortübergreifend mit anderen Lehrenden auszutauschen. Auch die Ostfalia-Lehrpreise werden im Rahmen des 5. TAGS DER LEHRE wieder ausgeteilt!

Standort
Wolfenbüttel

Termin
Mi., 03.06.2020

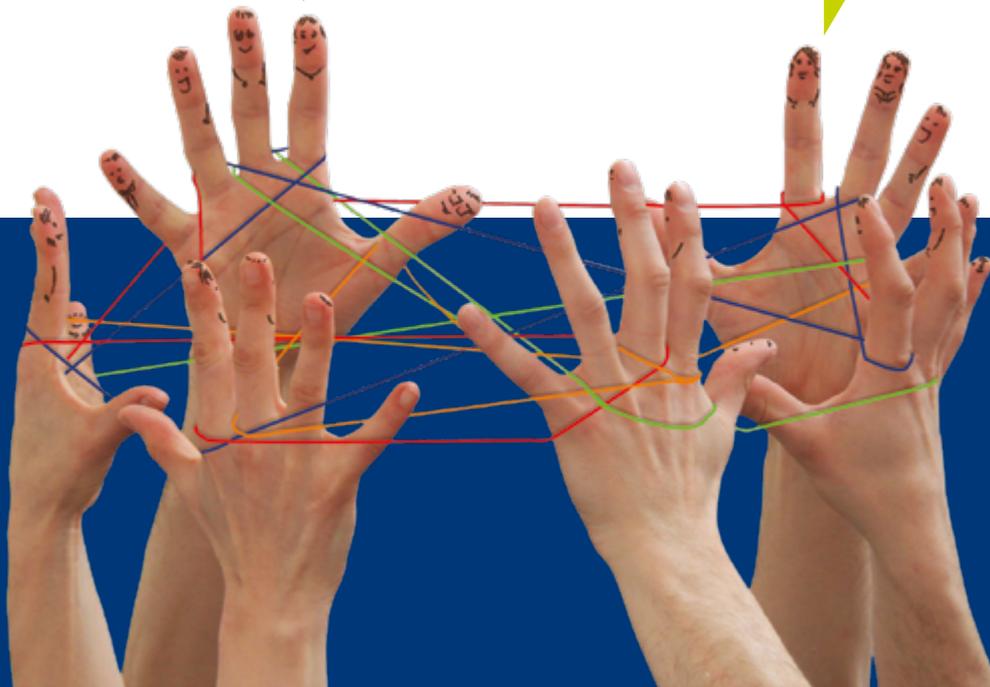
Hinweis

Im Frühjahr erhalten Sie eine persönliche Einladung mit Informationen zum Programm und Anmeldeverfahren.



WWW.OSTFALIA.DE/TAGDERLEHRE

Jetzt
vormerken!
Tag der Lehre
03.06.2020



TAG DER LEHRE & OSTFALIA LEHRPREIS

Die Jury 2019

- Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Rosemarie Karger (Präsidentin Ostfalia Hochschule)
- Frau Prof. Dr. Jutta Abulawi (Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg)
- der letztjährige Lehrpreisträger Prof. Dr. Andreas Kölmel (Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien, Ostfalia Hochschule)
- Frau Karin Jakobides (Fakultät Handel und Soziale Arbeit, Ostfalia Hochschule)
- Die Studierenden Herr Stefan Schell (Fakultät Wirtschaft, Ostfalia Hochschule) und Frau Zumrad Yunuskhoeva (Fakultät Informatik, Ostfalia Hochschule)

Die Nominierten für den allgemeinen Lehrpreis 2019

- Prof. Dr. Imad Ahmed (Fakultät Maschinenbau) Lehrveranstaltung „Mathematik 2“
- Prof. Dr. Andreas Burth (Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien) Lehrveranstaltung „Controlling“
- Helge Hannaske (Fakultät Handel und Soziale Arbeit) Lehrveranstaltung „Spezielle BWL – Investition“
- Prof. Dr. Dirk Hohm (Fakultät Recht) Lehrveranstaltung „Grundlagen und Funktionen der BWL“
- Prof. Dr. Markus Spiwoks (Fakultät Wirtschaft) Lehrveranstaltung „Strategisches Finanzmanagement“
- Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen (Fakultät Elektrotechnik) Lehrveranstaltung „Gleichstromnetzwerke“
- Prof. Dr.-Ing. Henning Zindler (Fakultät Versorgungstechnik) Lehrveranstaltung „Thermodynamik“

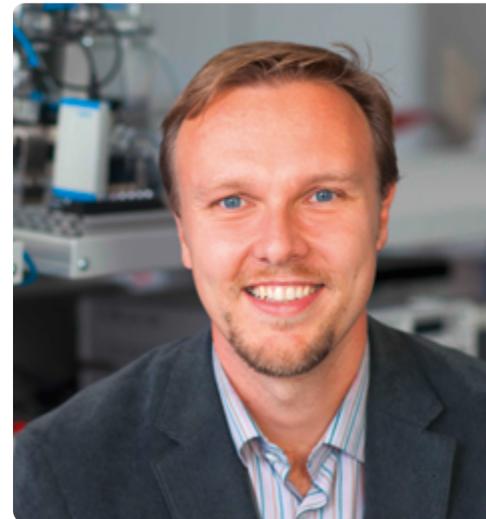
Die Nominierten für den besonderen Lehrpreis 2019

- Frau Prof. Dr. phil. Ariane Brensstell (Fakultät Soziale Arbeit) Lehrveranstaltung „Partizipative Praxisforschung“
- Herr Prof. Dr. Stefan Küblböck (Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien) Lehrveranstaltung „Case Study Destinationsmanagement“

Die besten Lehrveranstaltungen an der Ostfalia 2019 Allgemeiner Lehrpreis

Von Studierenden nominiert und von der Jury für den ALLGEMEINEN LEHRPREIS 2019 ausgewählt wurde die Lehrveranstaltung:

„GLEICHSTROMNETZWERKE“
PROF. DR.-ING. THORSTEN UELZEN
FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK



„Hierbei handelt es sich um eine informative, lehrreiche Vorlesung, geführt von einem kompetenten und humorvollen Professor. Die Lernatmosphäre war fördernd und bleibt definitiv in Erinnerung. Ich kann mich nur dafür bedanken.“

„... einen unglaublich angenehmen und witzigen Stil [hat,] das Wissen an die Studenten zu vermitteln. Außerdem habe ich aus dieser Veranstaltung am meisten Wissen behalten und sie hat mir am meisten Spaß gemacht.“

„Interessanteste und humorvollste Vorlesung des Semesters.“

BEGRÜNDUNG DER JURY FÜR DIE PREISVERGABE:

Die Jury hat sich für den Lehrpreisträger entschieden, weil in seiner Veranstaltung innovative Lehrkonzepte umgesetzt werden, was von den Studierenden sehr geschätzt wird. Die Studierenden loben die Veranstaltung sowohl auf quantitativer als auch auf qualitativer Ebene sehr.

TAG DER LEHRE & OSTFALIA LEHRPREIS

Die besten Lehrveranstaltungen an der Ostfalia 2019: Besonderer Lehrpreis „Forschendes Lernen“

Von Studierenden nominiert und von einer Jury für den BESONDEREN LEHRPREIS 2019 ausgewählt wurde die Lehrveranstaltung:



„PARTIZIPATIVE
PRAXISFORSCHUNG“
PROF. DR. PHIL. ARIANE BRENSSELL
FAKULTÄT SOZIALE ARBEIT



„Prof. Brensell hat fundiert in die Methodik eingeführt und uns als Studierende im Folgenden freie Hand bei der Ausgestaltung des Projekts gelassen. Dabei stand sie uns stets für Fragen und Anregungen zur Seite und zeigte Interesse am Gelingen des Projekts und unserem Lernerfolg. Durch ihre Begleitung konnte das Projekt Strahlkraft über das Semester hinaus entwickelt und wurde beispielsweise auch den Erstsemesterstudierenden des aktuellen Sommersemesters im Rahmen der Orientierungstage als ein Beispiel für studentisches Engagement vorgestellt.“

Die besten Lehrveranstaltungen an der Ostfalia 2019: Besonderer Lehrpreis „Forschendes Lernen“

Von Studierenden nominiert und von einer Jury für den BESONDEREN LEHRPREIS 2019 ausgewählt wurde die Lehrveranstaltung:



„CASE STUDY
DESTINATIONS MANAGEMENT“
PROF. DR. STEFAN KÜBLBÖCK
FAKULTÄT VERKEHR-SPORT-
TOURISMUS MEDIEN



Zitate der Studierenden:

„Die Betreuung der Case Study von Herrn Küblböck war ausgezeichnet. Er hat uns gefordert und gefördert.“

„Perfekt strukturiert, wertvolle Inhalte für die Bachelorarbeit, tolle Unterstützung während der Durchführung.“

BEGRÜNDUNG DER JURY FÜR BEIDE PREISVERGABEN:

Sie organisieren ihre Veranstaltungen so, dass Ihre Studierenden einen großen freien Handlungsspielraum haben. Die Projekte haben einen hohen Praxisbezug. Von besonderer Bedeutung war, dass die fachlichen Inhalte eng mit der Forschungsarbeit der Lehrenden verknüpft sind, und dass die Studierenden dabei gefördert werden, eine eigene Forschungsfrage zu verfolgen und den gesamten Forschungsprozess zu durchlaufen.

ANMELDUNG & KONTAKT

Informationen zur Anmeldung

Anmeldeverfahren

Vor der Anmeldung möchten wir Sie bitten, die Genehmigung Ihres/Ihrer Fachvorgesetzten einzuholen. Die Zeiten der Teilnahme gelten entsprechend der Dienstvereinbarung zur Weiterbildung des Personals (§ 2) als Arbeitszeit.

Bitte melden Sie sich per E-Mail für die gewünschte/n Veranstaltung/en an:

✉ info-zell@ostfalia.de

Hinweis: Anmeldeschluss ist jeweils drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Ihre Anmeldedaten werden zu Organisations- und Berichtszwecken anonymisiert gespeichert. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Ostfalia.

Kosten

Die Teilnahme an Ostfalia-internen Veranstaltungen ist für ProfessorInnen, hauptberuflich Lehrende und Lehrbeauftragte der Ostfalia Hochschule kostenfrei.

Stornierung

Gebuchte Plätze verursachen auch bei Nichtanspruchnahme Kosten. Die getätigte Anmeldung ist daher **verbindlich**. Sollte Ihnen eine Teilnahme nicht möglich sein, möchten wir Sie bitten, uns **2 Wochen** vorher schnellstmöglich zu informieren.

Teilnahme

Alle Teilnehmende erhalten vom ZeLL am Ende des jeweiligen Workshops eine Teilnahmebescheinigung.

Kontakt

Bei allen Fragen zur Workshop-Organisation und zum Anmeldeverfahren wenden Sie sich bitte an unsere Team-Assistentin:

Henrike Schulz

✉ info-zell@ostfalia.de

☎ 05331 939-17215

Bei allen inhaltlichen Fragen zum Weiterentwicklungsangebot wenden Sie sich bitte an die Leitung des Bereichs Hochschuldidaktik:

Dipl.-Päd. Kathrin Munt

✉ k.munt@ostfalia.de

☎ 05331 939-17260

Sebastian Wirthgen M. Ed.

✉ s.wirthgen@ostfalia.de

☎ 05331 939-17350

Informationen zu allen aktuellen Angeboten sowie einen Einblick in die Themen- und Arbeitsschwerpunkte des Bereichs Hochschulfachdidaktik finden Sie auf den Seiten des ZeLL:



www.ostfalia.de/zell

IMPRESSUM

Herausgeber

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

ZeLL – Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Salzdahlumer Straße 46/48
38302 Wolfenbüttel

Büro-Anschrift

Am Exer 10 d
38302 Wolfenbüttel

Abbildungen

S. 5/15/19/24/27/35/38/39: ZeLL
S. 75: Die Kirstings - Kreativwerkstatt
S. 30/78–80: Ostfalia Hochschule

Redaktion

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Satz und Gestaltung

Marika Scholz

Stand

Oktober 2019

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 01PL16059 und 01PL16066H gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

